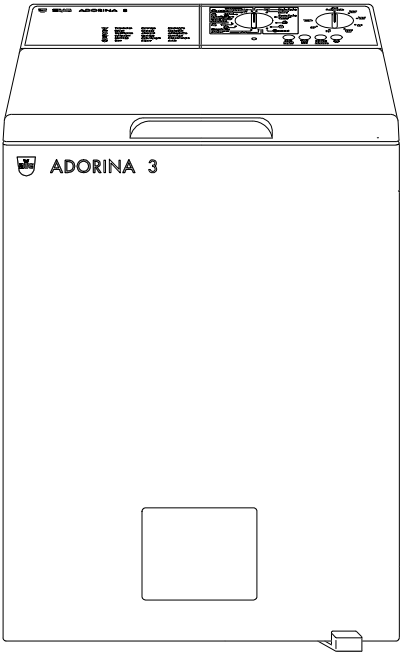
V-ZUG AG

Waschautomat
Machine à laver
Lavatrice

ADORINA 3



Bedienungsanleitung
Mode d'emploi
Istruzioni per l'uso

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde

Lesen Sie diese Bedienungsanteitung bitte aufmerksam durch, bevor Sie Ihre neue Waschmaschine zum ersten Mal in Betrieb nehmen. Die Bedienungsanleitung enthält wichtige Informationen für Ihre Sicherheit sowie für Gebrauch und Wartung des Gerätes. So werden Sie mit dem Gerät vertraut und können es optimal und störungsfrei benutzen.

Sollte einmal eine Betriebsstörung auftreten, schlagen Sie bitte im Kapitel was tun, wenn nach. Kleinere Störungen können Sie in vielen Fällen selbst beheben und dadurch unnötige Servicekosten vermeiden.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung zum späteren Nachschlagen auf. Geben Sie sie an eventuelle Nachbesitzer der Waschmaschine weiter.

INHALT

Gebrauchsanweisung 5

Sicherheit 5

Entsorgung 7

Umwelttips 7

Gerätebeschreibung 8

Bedienblende 9

Verbrauchswerte und Zeitbedarf 12

Waschgang vorbereiten 13

Waschgang durchführen 16

Programmtabellen 19

Reinigen und Pflegen 21

Was tun, wenn 23

GEBRAUCHSANWEISUNG

Sicherheit

Die Sicherheit von V-ZUG-Elektrogeräten entspricht den geltenden technischen Richtlinien sowie einschlägigen Vorschriften. Dennoch sehen wir uns als Lieferant veranlasst, Sie mit folgenden Sicherheitshinweisen vertraut zu machen.

Vor der ersten Inbetriebnahme

- Montage / Installations-Anleitung beachten
- Ein beschädigtes Gerät (z.B. Transportschaden) nicht anschliessen.
- Geringe Wasserrückstände im Laugenbahälter sind auf die Prüfung im Werk zurückzuführen.
- Damit fertigungsbedingte Rückstände an Waschtrommel und Laugenbahälter entfernt werden, ist ein Waschgang ohne Wäsche - z.B. Buntwäsche 60°C mit 1/2 Messbecher Waschmittel - durchzuführen.

Bestimmungsgemäße Verwendung

- Der Waschautomat ist nur zum Waschen haushaltsüblicher Wäsche im Haushalt bestimmt. Wird das Gerät zweckentfremdet eingesetzt oder falsch bedient, kann vom Hersteller keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Umbauten oder Veränderungen am Waschautomaten sind aus Sicherheitsgründen nicht zulässig.
- Verwenden Sie nur Waschmittel, die für Waschautomaten geeignet sind. Beachten Sie die Hinweise der Waschmittelhersteller.
- Die Wäsche darf keine entflammbaren Lösungsmittel enthalten. Beachten Sie dies auch beim Waschen vorgereinigter Wäsche.
- Benutzen Sie den Waschautomaten nicht zur chemischen Reinigung.
- Färbe-/Entfärbemittel dürfen nur dann im Waschautomaten benutzt werden, wenn der Hersteller dieser Produkte dies ausdrücklich erlaubt. Für eventuelle Schäden können wir nicht haften.
- Wenn Sie das Gerät nicht an das Trinkwassernetz anschliessen, sondern Regenwasser oder ähnliches verwendet wird, beachten Sie die entsprechenden Bestimmungen und örtlichen Vorschriften.
- Frostschäden fallen nicht unter Garantie!
  Darüber hinaus: Zulaufschlauch vom Wasserhahn abschrauben und auf den Boden legen.

Sicherheit für Kindern

- Verpackungsteile (z. B. Folien, Styropor) können für Kinder gefährlich sein. Erstickungsgefahr! Verpackungsteile von Kindern fernhalten.
- Kinder können Gefahren, die im Umgang mit Elektrogeräten liegen, oft nicht erkennen. Sorgen Sie deshalb für die notwendige Aufsicht während des Betriebs und lassen Sie Kinder nicht mit dem Waschautomaten spielen.
- Stellen Sie sicher, daß Kleintiere nicht in die Trommel des Waschautomaten klettern.

Allgemeine Sicherheit

- Reparaturen am Waschautomaten dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren entstehen. Wenden Sie sich im Reparaturfall an unseren Kundendienst.
- Nehmen Sie den Waschautomaten niemals in Betrieb, wenn das Netzkabel beschädigt ist oder Bedienblende, Arbeitsplatte oder Sockelbereich so beschädigt sind, daß das Geräteinnere offen zugänglich ist.
- Schalten Sie vor Reinigung, Pflege und Wartungsarbeiten den Waschautomaten aus. Zusätzlich Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Netzstecker nie am Kabel aus der Steckdose ziehen, sondern am Stecker.
- Vielfachstecker, Kupplungen und Verlängerungskabel dürfen nicht verwendet werden. Überhitzungsgefahr!
- Spritzen Sie den Waschautomaten nicht mit einem Wasserstrahl ab. Stromschlaggefahr!
- Kleintiere können Stromleitungen und Wasserschläuche anfressen. Stromschlaggefahr und Gefahr von Wasserschäden! Kleintiere vom Waschautomaten fernhalten.

Entsorgung

Umweltfreundliche Entsorgung des Verpackungsmaterials

- Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial Ihrer Waschmaschine vorschriftsgemäss. Alle verwendeten Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und können gefahrlos deponiert und in der Müllverbrennungsanlage verbrannt werden.
- Die Kunststoffe können auch wiederverwendet werden:
  - Die äussere Folie und die Beutel im Innern bestehen aus Polyethylen (Kennzeichnung >PE<).
  - Die Polsterteile bestehen aus geschäumtem, FCKW-freiem Polystyrol (Kennzeichnung >PS<).
  - Die Kartonteile wurden aus Altpapier hergestellt und sollten auch wieder der Altpapiersammlung zugeführt werden.

Entsorgung des Altgeräts

- Wenn Sie Ihr Gerät eines Tages ausser Betrieb nehmen, bringen Sie es bitte zu nächsten Recyclingcenter oder zu Ihrem Fachhändler, der es gegen einen geringen Unkostenbeitrag zurücknimmt.

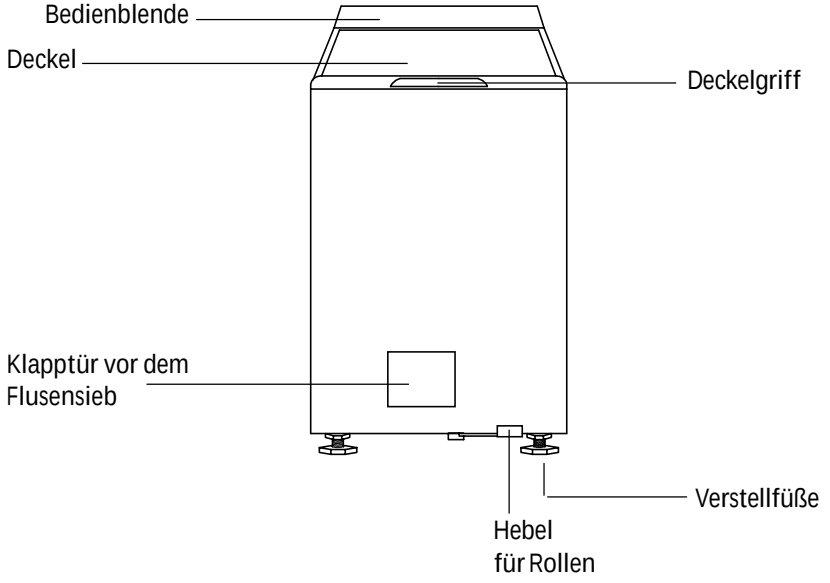
  Achtung ! Vor Entsorgung der Waschmaschine: Ziehen Sie den Netzstecker, zerstören Sie das Türschloss, schneiden Sie die elektrische Zuleitung ab und beseitigen Sie den Stecker mit der Restleitung. So können spielende Kinder sich nicht einsperren und dadurch in Lebensgefahr geraten.

Umwelttips

- Bei durchschnittlich verschmutzter Wäsche kommen Sie ohne Vorwaschgang aus. So sparen Sie Waschmittel, Wasser und Zeit (und schonen die Umwelt!).
- Besonders sparsam arbeitet der Waschautomat dann, wenn Sie die angegebenen Füllmengen ausnutzen.
- Dosieren Sie bei kleinen Mengen nur die Hälfe bis zwei Drittel der empfohlenen Waschmittelmenge.
- Durch geeignete Vorbehandlung können Flecken und begrenzte Anschmutzungen entfernt werden. Dann können Sie bei niedrigerer Temperatur waschen.
- Oft kann auf Weichspüler verzichtet werden. Versuchen Sie es einmal! Wenn Sie einen Trockner benutzen, wird Ihre Wäsche auch ohne Weichspüler weich und flauschig.
- Bei hoher Wasserhärte über 25°fH sollten Sie Wasserenthärter einsetzen. Das Waschmittel kann dann immer für den Härtebereich (weich) dosiert werden.

Gerätebeschreibung

Vorderansicht

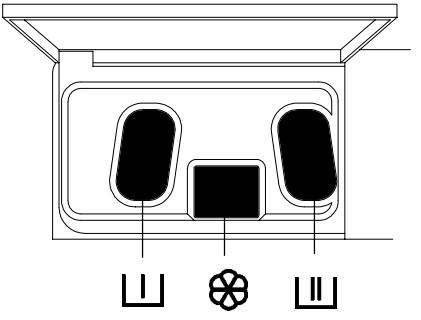


Schublade für Wasch- und Pflegemittel

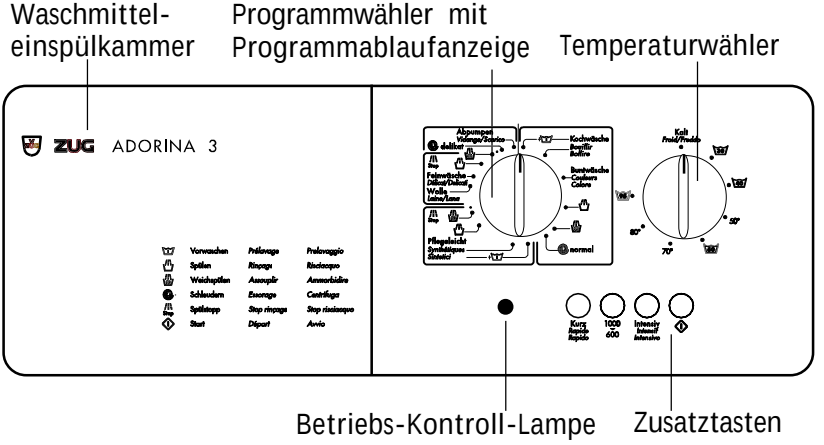
I Einspülfach für Vorwaschmittel/ Einweichmittel oder Fleckensalz.

II Pulverförmige Waschmittel für die Hauptwäsche und eventuell Enthärter.

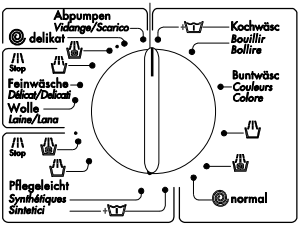
Flüssige Pflegemittel (Weich- und Formspüler, Stärke).



Bedienblende



Programmwähler



Der Programmwähler bestimmt die Art des Waschganges (z.B. Wasserstand, Trommelbewegung, Anzahl der Spülgänge, Schleuderdrehzahl) entsprechend der zu behandelnden Wäscheart, sowie die Laugentemperatur.
Wichtig : Programmwähler nur nach rechts drehen!

KOCHWÄSCHE + (MIT VORWÄSCHE)
Hauptwaschgang mit Vorwäsche für Kochwäsche (Vorwäsche bei 40°C - Waschen bei kalt-95°C/60°C - Spülen/Weichspülen - Schleudern).

KOCHWÄSCHE
Hauptwaschgang für Kochwäsche (Waschen bei kalt-95°C/60°C - Spülen/ Weichspülen - Schleudern).

BUNTWÄSCHE
Hauptwaschgang für Buntwäsche (Waschen bei 40°C-60°C - Spülen/ Weichspülen - Schleudern).

PFLEGELEICHT + (MIT VORWÄSCHE)
Hauptwaschgang mit Vorwäsche für Pflegeleichte Textilien (Vorwäsche bei 40°C - Waschen bei 40°C-60°C - Spülen/Weichspülen - Spülstop - Schleudern).

PFLEGELEICHT
Hauptwaschgang für Pflegeleichte Textilien (Waschen bei 40°C-60°C - Spülen/Weichspülen - Spülstop - Schleudern).

WOLLE
Hauptwaschgang für maschinenwaschbare Wolle (Waschen kalt - 40°C - Spülen/Weichspülen - Spülstop - Schleudern, höherer Wasserstand und stark verminderte Trommelbewegung).

FEINWÄSCHE
Hauptwaschgang für Feinwäsche bei kalt -40°C.

SPÜLEN
Separates schonendes Spülen, z.B. zum Spülen von handgewaschenen Textilien für Koch- / Buntwäsche (3 Spülgänge und Schleudern).

SPÜLEN
Separates schonendes Spülen, z.B. zum Spülen von handgewaschenen Textilien für Pflegeleicht, Feinwäsche und Wolle (3 Spülgänge und Spülstop).

WEICHSPÜLEN
Separates Weichspülen, z.B. zum Spülen von handgewaschenen Textilien für Koch-/Buntwäsche (1 Spülgang und Schleudern)

WEICHSPÜLEN
Separates Weichspülen, z.B. zum Spülen von handgewaschenen Textilien für Pflegeleicht, Feinwäsche und Wolle (1 Spülgang und Spülstop).

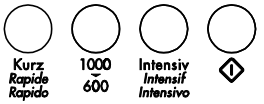
SCHLEUDERN NORMAL
Separates Schleudern für Koch-/Buntwäsche.

SCHLEUDERN DELIKAT
Separates Schleudern für Feinwäsche und Wolle.

ABPUMPEN
Im Anschluß an ein Programm ohne Endschleudern (Spülstopp) kann das Wasser abgepumpt werden.

Zusatzprogramm-Tasten

Die Zusatzprogramm-Tasten dienen dazu, das Waschprogramm dem Verschmutzungsgrad der Wäsche anzupassen. Für normal verschmutzte Wäsche sind Zusatzprogramme nicht nötig. Je nach Programm sind verschiedene Funktionen miteinander kombinierbar.



KURZ
Diese Funktion ermöglicht einen schnellen Waschgang für leicht verschmutzte Wäsche.

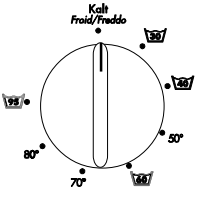
1000/600
Mit dieser Taste können Sie die Schleuderdrehzahl reduzieren. Drücken Sie diese Taste nicht, wird automatisch mit Höchstdrehzahl geschleudert bei Koch-/Buntwäsche und Wolle.
Bei Pflegeleicht- und Feinwäsche ist die Schleuderdrehzahl grundsätzlich auf 900 Umdrehungen begrenzt.

INTENSIV
Nach Drücken dieser Taste wird das Waschen um 10 Minuten bei max. 40°C verlängert.
Diese Funktion kann nicht in Verbindung mit "KURZ" verwendet werden.

START "⏻"
Nachdem das gewünschte Waschprogramm eingestellt wurde, muß das Gerät durch drücken der START-Taste gestartet werden.

Temperaturwähler

Der Temperaturwähler ist stufenlos auf alle erforderlichen Temperaturen einstellbar.



Programmablaufanzeige

Während des Programmablaufs dreht sich die Anzeige des Programmwählers schrittweise und zeigt an, welcher Programmteil gerade abläuft .

Verbrauchswerte und Zeitbedarf

Die Werte in der folgenden Tabelle wurden unter Normbedingungen ermittelt. Für den Betrieb im Haushalt geben sie eine hilfreiche Orientierung.

Programmwähler/Temperatur	Füllmenge in kg	Wasser in Liter	Energie in kWh	Zeit in Minuten
KOCHWÄSCHE 95	4,5	59	1,90	130
KOCHWÄSCHE 60 1)	4,5	59	1,03	130
KOCHWÄSCHE 40	4,5	59	0,7	120
PFLEGELEICHT 60	2,0	50	0,9	85
PFLEGELEICHT 40	2,0	50	0,5	75
WOLLE 30	2,0	45	0,35	40

! Angaben ohne Worwaschen.

1) Hinweis : Programmeinstellung für eine Prüfung nach EN 60 456.

Waschgang vorbereiten

Wäsche sortieren und vorbereiten

- Wäsche gemäß Pflegekennzeichen und Art sortieren (siehe "Wäschearten und Pflegekennzeichen").
- Taschen leeren.
- Metallteile (Büroklammern, Sicherheitsnadeln usw.) entfernen.
- Zur Verhinderung von Wäschebeschädigungen und Wäscheknäueln: Reißverschlüsse schließen, Bett- und Kissenbezüge zuknöpfen, lose Bänder, etwa von Schürzen, zusammenbinden.
- Kleidung aus doppelschichtigem Gewebe wenden (Schlafsack, Anorak usw.).
- Bei gewirkten farbigen Textilien sowie Wolle und Textilien mit aufgesetztem Schmuck: Innenseite nach außen wenden.
- Kleine und empfindliche Stücke (Babysöckchen, Strumpfhosen usw.) in einem Wäschenetz, einem Kissen mit Reißverschluß oder in größeren Socken waschen.
- Gardinen besonders vorsichtig behandeln. Metallröllchen oder gratige Kunststoffröllchen entfernen oder diese in ein Netz oder einen Beutel einbinden.
  Für Schäden können wir keine Haftung übernehmen.
- Farbige und weiße Wäsche gehören nicht gemeinsam in einen Waschgang. Weiße Wäsche vergraut sonst.
- Neue farbige Wäsche hat oft einen Farbüberschuß. Waschen Sie solche Stücke das erste Mal besser separat.
- Kleine und große Wäschestücke mischen! Damit verbessert sich die Waschwirkung und die Wäsche wird beim Schleudern besser verteilt.
- Wäsche vor dem Einfüllen in den Waschautomaten auflockern.
- Wäsche auseinandergefaltet in die Trommel einfüllen.
- Pflegehinweise "separat waschen" und "mehrmals separat waschen" beachten!
- Textilien die Metallverstärkungen enthalten, sollten in einem Wäschenetz oder in einem Kissen gewaschen werden (Gefahr von Beschädigungen).
- Taschen von Arbeitskleidern aus der Metallindustrie ausbürsten (Metallspäne verursachen Wäscheschäden oder Rostflecken).

Wäschearten und Pflegekennzeichen

Die Pflegekennzeichen helfen bei der Wahl des richtigen Waschprogramms. Die Wäsche sollte nach Art und Pflegekennzeichen sortiert werden.
Die Temperaturangaben in den Pflegekennzeichen sind jeweils Maximalangaben.

Kochwäsche
Textilien aus Baumwolle und Leinen mit diesem Pflegekennzeichen sind unempfindlich gegenüber mechanischer Beanspruchung und hohen Temperaturen. Für diese Wäscheart eignet sich das Programm KOCH/BUNTWÄSCHE.

Buntwäsche
Textilien aus Baumwolle und Leinen mit diesen Pflegekennzeichen sind unempfindlich gegenüber mechanischer Beanspruchung.
Für diese Wäscheart eignet sich das Programm KOCH/BUNTWÄSCHE.

Pflegeleichte Wäsche
Textilien wie ausgerüstete Baumwolle, Baumwollmischgewebe und Synthetiks mit diesen Pflegekennzeichen verlangen nach einer mechanisch milderen Behandlung. Für diese Wäscheart eignet sich das Programm PFLEGELEICHT.

Feinwäsche
Textilien wie Schichtfasern, Mikrofasern, Synthetiks, Gardinen mit diesem Pflegekennzeichen brauchen eine besonders schonende Behandlung.
Für diese Wäscheart eignet sich das Programm FEINWÄSCHE.

Wolle und besonders empfindliche Wäschearten
Textilien wie Wolle, Wollgemische oder Seide mit diesen Pflegekennzeichen sind besonders empfindlich gegenüber mechanischer Beanspruchung. Für Textilien dieser Art eignet sich das Programm WOLLE.

Wollsachen mit dem (Wollsiegel) dürfen nur dann im Waschautomaten gewaschen werden, wenn der Zusatz "filzt nicht", "nicht filzend" oder "waschmaschinenfest" vorhanden ist.

Achtung! Textilien mit Pflegekennzeichen (Nicht waschen!) dürfen nicht im Waschautomaten gewaschen werden!

Maximale Wäschefüllmengen je nach Faserart

Die in die Trommel eingefüllte Wäsche darf nicht die Höchstkapazität der Maschine übersteigen. Diese Kapazität variiert je nach Art der Textilien.
Verringern Sie die Menge bei sehr schmutziger Wäsche oder Frotteestoffen.

Maximale Füllmenge

Alle Textilien haben nicht denselben Platzbedarf und dasselbe Wasserrückhaltevermögen.
Deshalb kann die Trommel im allgemeinen folgendermaßen gefüllt werden:

- Vollkommen, jedoch ohne übermäßiges Drücken bei Wäsche aus Baumwolle, Leinen, Mischgeweben
- Halbes Volumen für behandelte Baumwolle und Kunstfasern
- Etwa ein Drittel des Volumens bei sehr empfindlichen Artikeln wie Gardinen und Wolle.

Bei einer Ladung von gemischter Wäsche, richten Sie sich beim Füllen der Trommel nach den empfindlichsten Fasern.
Als Richtwert geben wir Ihnen das Durchschnittsgewicht der üblichsten Teile.

Bademantel	1200 g
Handtuch	180 g
Großes Bettlacken	1300 g
Bettlacken1 Person	800 g
Kopfkissen	200 g
Nachthemd	180 g
Männerpyjama	500 g
Kinderpyjama	200 g
Männerhemd	250 g
Bluse	150 g
Geschirrtuch	100 g
Arbeitsmantel	300 bis 600 g

ARBEITSGEMEINSCHAFT PFLEGEKENNZEICHEN FÜR TEXTILIEN
IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Symbole für die Pflegebehandlung von Textilien

Stand 1993

WASCHEN (Waschbottich)

95	95	60	60	40	40	40	30		
Normalwaschgang	Schonwaschgang	Normalwaschgang	Schonwaschgang	Normalwaschgang	Schonwaschgang	Spezial-Schonwaschgang	Schonwaschgang	Handwäsche	nicht waschen

Die **Zahlen** im Waschbottich entsprechen den **maximalen Waschtemperaturen**, die nicht überschritten werden dürfen. Der **Balken** unterhalb des Waschbottichs verlangt nach einer (mechanisch) **milderen Behandlung** (zum Beispiel Schongang). Er kennzeichnet Waschzyklen, die sich zum Beispiel für pflegeleichte und mechanisch empfindliche Artikel eignen.

CHLOREN (Dreieck)

Chlorbleiche möglich

Chlorbleiche nicht möglich

BÜGELN (Bügeleisen)

heiß bügeln

mäßig heiß bügeln

nicht heiß bügeln

nicht bügeln

Die Punkte kennzeichnen die Temperaturbereiche der Reglerbügeleisen.

CHEMISCH-REINIGUNG (Reinigungstrommel)

keine Chemischreinigung möglich

Die **Buchstaben** sind für den Chemischreiniger bestimmt. Sie geben einen Hinweis auf die in Frage kommenden **Lösemittel**.
Der **Balken** unterhalb des Kreises verlangt bei der Reinigung nach einer **Beschränkung** der mechanischen Beanspruchung, der Feuchtigkeitszugabe und der Temperatur.

TUMBLER-TROCKNUNG (Trockentrommel)

Trocknen mit normaler thermischer Belastung

Trocknen mit reduzierter thermischer Belastung

Trocknen im Tumbler nicht möglich

Die Punkte kennzeichnen die Trocknungsstufe der Tumbler (Wäschetrockner).

Wasch- und Pflegemittel

Welches Wasch- und Pflegemittel ?

Nur Wasch- und Pflegemittel verwenden, die für den Einsatz in Waschautomaten geeignet sind. Grundsätzlich die Angaben der Hersteller beachten.

Wieviel Wasch- und Pflegemittel ?

Die Menge der einzusetzenden Mittel ist abhängig:

- von der Füllmenge:

  Wenn der Waschmittelhersteller keine Dosierangabe für Minderbeladungen macht, bei halber Beladung ein Drittel weniger, bei Kleinstbeladungen nur die Hälfte der Waschmittelmenge zugeben, die für eine volle Beladung empfohlen wird.

- vom Verschmutzungsgrad der Wäsche:
- vom Härtebereich des Leitungswassers:

  Bitte die Anwendungs- und Dosierangaben der Wasch- und Pflegemittelhersteller beachten.

Wasserenthärter einsetzen

Bei mittlerer bis hoher Wasserhärte (über 25°fH) sollte Enthärter eingesetzt werden. Herstellerangaben beachten! Waschmittel dann immer für den Härtebereich (weich) dosieren. Auskunft über die örtliche Wasserhärte erteilt das zuständige Wasserwerk.

Da der Wasserenthärter vor dem Hauptwaschmittel eingespült wird (Wasservorenthärtung), genügen achtzig Prozent der auf der Verpackung angegebenen Menge an Enthärter.

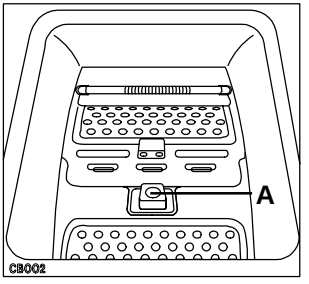
Angaben der Wasserhärte			
Härtebereich	°dH	°fH	mmol/L
- weich	unter 8	15	unter 1,4
- mittelhart	8 - 14	15 - 25	1,4 - 2,5
- hart	15 - 21	26 - 35	2,6 - 3,7
- sehr hart	über 21	35	über 3,7

Wie wird gewaschen

Vor Durchführung eines ersten Waschgangs in Ihrem Waschautomaten, empfehlen wir Ihnen, eine Vorwäsche ohne Wäsche durchzuführen, um eventuell die Trommel, das Becken und das Waschmittelfach zu reinigen.

1. Eine Waschmitteldosis in die Verteilerkammer "Wäsche“ geben
2. Das Programm "Kochen 95°C“ anwählen
3. Die Starttaste drücken.

1. Einfüllen der Wäsche



- den Deckel der Maschine heben,
- die Trommel mit beiden Händen öffnen, indem auf die Taste A und die zwei Flügel gedrückt wird, bis sich diese aushaken,
- Die Wäsche einfüllen, die Trommel und den Deckel des Waschautomaten schließen.

Achtung: Vor dem Schließen des Maschinendeckels sicherstellen, daß die Trommeltür korrekt geschlossen ist:

- Die zwei Flügel eingehakt,
- Die Verriegelungstaste A hervortretend.

Maximale Einfüllmenge an trockener Wäsche

Weiß- /Farbwäsche durchschnittlich schmutzig	4,5 kg
Kunstfasern	2,0 kg
Empfindliche Wäsche	2,0 kg
Gardinen	2,0 kg
Wolle	1,0 kg

2. Waschmitteldosierung

Schütten Sie eine Dosis Waschmittel in die Verteilerkammer (II) und die Verteilerkammer (I), wenn Sie ein Programm mit Vorwäsche oder eventuell einen Kalkschutz gewählt haben.
Wenn Sie ein Flüssigwaschmittel verwenden, siehe Paragraph "Wahl des Waschmittels“ des Wäschehandbuchs.

3. Dosierung der Pflegemittel

Schütten Sie gegebenenfalls einen Weichspüler in die Weichspüler-Verteilerkammer (❀). Ihre Waschmaschine wurde konstruiert, um Ihren Wasser- und Waschmittelverbrauch zu reduzieren. Achten Sie daher darauf, daß die Einfüllhöhe der Waschmittel (Waschmittel, Weichspüler) nicht die MAX-Markierungen übersteigen, die sich neben den Sichtfenstern des Waschmittelfachs befinden. .

4. Drücken Sie eventuell auf die Tasten Intensiv, Kurz, und/oder Reduktion der Schleudertouren „1000/600“

5. Temperaturwahl

Wählen Sie die Temperatur, die dem gewählten Programm entspricht und beachten Sie dabei die Angaben auf der Programmtabelle.

6. Programmwahl

Wählen Sie das Programm je nach Art und Grad der Verschmutzung der Wäsche. Drehen Sie den Programmierschalter im Uhrzeigersinn bis zum gewählten Programm.

7. Programmstart

Überprüfen Sie, ober der Wasserhahn geöffnet ist.
Mit der Starttaste kann der Waschautomat in Betrieb genommen werden. Wird auf diese Taste gedrückt, leuchtet die Betriebskontrollampe auf und das Programm beginnt.

8. Wann ist das Programm beendet

Der Waschautomat hält automatisch an und der Programmschalter bleibt auf einer Halteposition stehen.

Die Programme enden:

- mit einem normalen Schleudern bei den Baumwoll-Programmen
- mit einem Anhalten des Beckens voll Wasser (Spülstopp) bei Programmen mit Kunstfasern / Empfindlicher Wäsche. In diesem Fall können Sie diese Programme mit einem schwachen Schleudern oder durch Abpumpen beenden, indem der Programmschalter auf das gewünschte Programm gedreht wird. Dabei muß darauf geachtet werden, die Starttaste zu lösen, bevor der Programmschalter bedient wird.

Am Ende des Waschzyklus die Starttaste lösen, um die Waschmaschine außer Spannung zu setzen. Die Kontrollampe erlischt. Lösen Sie eventuell auch die anderen Tasten. Stecken Sie den Stecker aus und schließen Sie den Wasserhahn. Überprüfen Sie, daß die Trommel wirklich leer ist: Eventuell im Inneren verbliebene Textilien könnten bei einem folgenden Waschgang beschädigt werden (einlaufen) oder auf andere Wäschestücke abfärben.

ACHTUNG:
DAS ÖFFNEN DES DECKELS IST ERST ETWA 2 MINUTEN NACH ANHALTEN DER MASCHINE MÖGLICH.

Ist Ihre Wäsche am Zyklusende nicht geschleudert, überprüfen Sie, ob Ihre Wäsche korrekt in der Trommel verteilt ist, bevor Sie einen neuen Schleuderzyklus starten (Siehe „Sicherheit gegen Unwuchtigkeit“)

Anmerkung:
Wir empfehlen Ihnen, den Deckel und die Trommel nach der Verwendung geöffnet zu lassen, um das Becken zu lüften.

Programmtabellen

Waschen

Im folgenden werden nicht alle möglichen, sondern nur die im Alltagsbetrieb gebräuchlichen und sinnvollen Einstellungen aufgeführt.

Wäscheart, Pflegekennzeichen	Max. Füllmenge (Trocken-gewicht)[1]	Programmwähler	Mögliche Zusatz-programme
Kochwäsche	4,5 kg	KOCHWÄSCHE MIT VORWÄSCHE KOCHWÄSCHE 60 - 95	KURZ 1000/600 INTENSIV
Buntwäsche	4,5 kg	BUNTWÄSCHE kalt - 60	KURZ 1000/600
Pflegeleicht	2,0 kg	PFLEGELEICHT MIT VORWÄSCHE PFLEGELEICHT 40 - 60	KURZ 1000/600
Wolle	1,0 kg	WOLLE [2] kalt - 40	1000/600
Feinwäsche	2,0 kg (bzw. 15-20m² Gardinen)	FEINWÄSCHE kalt - 40	1000/600

1) Ein 10-Liter-Eimer faßt etwa 2,5 kg Trockenwäsche (Baumwolle)

2) Wollsachen mit dem Wollsiegel dürfen nur dann in der Maschine gewaschen werden, wenn der Zusatz "filzt nicht", "nicht filzend" oder "waschmaschinenfest" vorhanden ist.

Separates Weichspülen/Stärken/Imprägnieren

Wäscheart	Max. Füllmenge (Trockengewicht)	Programmwähler
Koch-/ Buntwäsche	4,5 kg	WEICHSPÜLEN
Pflegeleicht	2,0 kg	
Feinwäsche	2,0 kg	
Wolle	1,0 kg	

Separates Spülen

Wäscheart	Max. Füllmenge (Trockengewicht)	Programmwähler
Koch-/ Buntwäsche	4,5 kg	SPÜLEN
Pflegeleicht	2,0 kg	
Feinwäsche	2,0 kg	
Wolle	1,0 kg	

Separates Schleudern

Wäscheart	Max. Füllmenge (Trockengewicht)	Programmwähler
Koch-/ Buntwäsche	4,5 kg	SCHLEUDERN NORMAL
Pflegeleicht	2,0 kg	SCHLEUDERN DELIKAT
Feinwäsche	2,0 kg	
Wolle	1,0 kg	

Reinigen und Pflegen

Im Alltagsbetrieb

- Deckel nach dem Waschen öffnen, damit Waschautomat von innen belüftet wird und austrocknen kann.

- Wird der Waschautomat längere Zeit nicht benutzt:
  Wasserhahn schließen und Waschautomaten vom Stromnetz trennen.

Bedienteile reinigen

Bedienblende

- Achtung! Keine Möbelpflegemittel oder aggressive Reinigungsmittel zur Reinigung von Blenden- und Bedienteilen benutzen.

- Bedienblenden mit einem feuchten Tuch abwischen. Dabei nur warmes Wasser verwenden.

Waschmittelfächer

Von Zeit zu Zeit sollten Sie die Waschmittelkammer reinigen, um eventuelle Waschmittelreste zu entfernen.

Waschtrommel

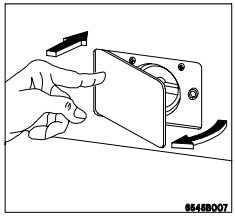
- Die Waschtrommel besteht aus Edelstahl Rostfrei. Durch rostende Fremdkörper in der Wäsche kann es zu Rostablagerungen an der Trommel kommen.

  Achtung! Edelstahltrommel nicht mit säurehaltigen Entkalkungsmitteln, chlor- oder eisenhaltigen Scheuermitteln oder Stahlwolle reinigen.

  Rostablagerungen an der Trommel mit einem Edelstahl-Putzmittel entfernen.

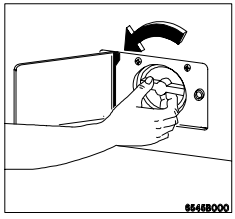
Flusensieb reinigen/Notentleerung

⚠ Warnung! Waschautomat vor Reinigung des Flusensiebes ausschalten!



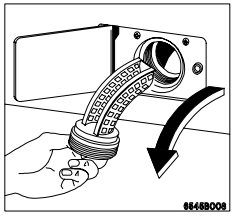
- Die regelmäßige Reinigung des Flusensiebes ist wichtig.

- Waschen Sie stark flusende Wäsche, so reinigen Sie es nach jedem Waschgang. Legen Sie den Wasserablaufschlauch in einen flachen, auf dem Boden stehenden Behälter, um das Gerät vollständig zu entleeren.



- Klapptür auf der Gerätevorderseite durch Druck auf die linke Kante öffnen.

- Deckel entgegen dem Uhrzeigersinn aufschrauben und herausnehmen.



- Flusensieb unter fließendem Wasser reinigen.

- Setzen Sie das Flusensieb wieder ein, darauf achten, daß die Ränder in die dafür vorgesehenen Gleitschienen eingesetzt sind.

- Flusensiebdeckel fest zuschrauben.

- Klapptür schließen.

Was tun, wenn...

Störungsbehebung

Versuchen Sie im Störungsfall mit Hilfe der hier aufgeführten Hinweise das Problem selbst zu beheben. Wenn Sie bei einer der hier aufgeführten Störungen oder zur Behebung eines Bedienfehlers den Kundendienst in Anspruch nehmen, erfolgt der Besuch des Kundendienst-Technikers auch während der Garantiezeit nicht kostenlos.

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Waschautomat arbeitet nicht.	Netzstecker ist nicht eingesteckt.	Netzstecker einstecken.
	Sicherung der Hausinstallation ist nicht in Ordnung.	Sicherung ersetzen.
	Deckel ist nicht richtig geschlossen.	Deckel schließen; Verschluß muß hörbar einrasten.
	START Taste nicht lange genug gedrückt.	START Taste so lange drücken, bis das Programm beginnt.
Es läuft kein Wasser ein	Wasserhahn ist geschlossen.	Wasserhahn öffnen
	Sieb in der Verschraubung des Zulaufschlauchs ist verstopft.	Schlauch vom Wasserhahn abschrauben, Sieb herausnehmen und unter fließendem Wasser reinigen.
Waschautomat vibriert während des Betriebs oder steht unruhig.	Die höhenverstellbaren Schraubfüße sind nicht korrekt eingestellt.	Füße laut Aufstell- und Anschlußanweisung justieren
	Es ist nur sehr wenig Wäsche in der Trommel (z.B. nur ein Bademantel).	Funktion ist dadurch nicht beeinträchtigt.
	Wasser konnte vor dem schleudern nicht vollständig abgepumpt werden, weil - Ablaufschlauch geknickt ist oder - Laugenpumpe verstopft ist	Verlegung des Ablaufschlauches überprüfen und gegebenenfalls Knickstelle beseitigen oder Laugenpumpe reinigen und gegebenenfalls Fremdkörper aus Pumpengehäuse entfernen.

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Waschlauge der Hauptwäsche schäumt stark	Es wurde wahrscheinlich zu viel Waschmittel eingefüllt	Waschmittel genau nach Herstellerangaben dosieren.
Wasser läuft unter dem Waschautomaten hervor.	Verschraubung am Zulaufschlauch ist undicht. Ablaufschlauch ist undicht. Deckel des Flusensiebs ist nicht richtig verschlossen. Wäsche ist in Deckel eingeklemmt.	Zulaufschlauch festschrauben Ablaufschlauch überprüfen und gegebenenfalls erneuern. Deckel richtig schließen. Programm abbrechen, Wäsche aus Deckel entfernen, neues Programm starten.
Wäsche ist nicht gut geschleudert, in der Trommel ist noch Restwasser sichtbar.	Im Ablaufschlauch ist ein Knick. Maximale Pumphöhe (Auslaufhöhe 1m ab Standfläche des Gerätes) wir überschritten. Laugenpumpe ist verstopft. Bei Siphonanschluß: Siphon ist verstopft.	Knick entfernen. Wenden Sie sich an den zuständigen Installateur oder Sanitär. Gerät ausschalten und Netzstecker ziehen, Laugenpumpe reinigen. Siphon reinigen
In der Waschmittelkammer bilden sich Waschmittelrückstände	Wasserhahn ist nicht vollständig aufgedreht. Sieb in der Verschraubung des Zulaufschlauches verstopft. Sieb an der Verschraubungsbefestigung des Zulaufschlauches am Gerät verstopft.	Wasserhahn vollständig aufdrehen. Sieb reinigen. Sieb reinigen.
Spülwasser ist trüb	Ursache ist vermutlich ein Waschmittel mit hohem Silikatgehalt.	Kein negativer Einfluß auf das Spülergebnis, evtl. Flüssigwaschmittel verwenden.

Chère cliente, cher client

Veuillez lire ce mode d'emploi très attentivement avant la première mise en service de votre lave-linge. Ce mode d'emploi contient des informations importantes pour votre sécurité ainsi que pour l'utilisation et l'entretien de votre appareil. Vous vous familiariserez avec cet appareil et pourrez l'utiliser de façon optimale et sans incident.

En cas d'anomalie de fonctionnement, reportez-vous au chapitre que faire, si... Dans la plupart des cas, des petites défectuosités peuvent être réparées par l'utilisateur lui-même et éviter ainsi les frais de service.

Conservez soigneusement ce mode d'emploi pour toute consultation ultérieure. Transmettez le à un éventuel nouveau propriétaire du lave-linge.

SOMMAIRE

Notice d'utilisation 26

Avertissements importants 26

Protection de l'environnement 30

Description de l'appareil 31

Utilisation de votre lave-linge 32

Consommation et durée des programmes 35

Guide de lavage 36

Comment faire un lavage 43

Tableaux des programmes 46

Nettoyage et entretien 48

En cas d'anomalie de fonctionnement 50

NOTICE D'UTILISATION

⚠ Avertissements importants

Ces avertissements ont été rédigés pour votre sécurité et celle d'autrui.

Avant la première mise en service

- Respectez les "Indications d'installation et de raccordement" mentionnées plus loin.

Utilisation

- Cet appareil a été conçu pour être utilisé par des adultes. Veillez à ce que les enfants n'y touchent pas et ne l'utilisent pas comme un jouet.
- A la réception de l'appareil, déballez-le ou faites-le déballer immédiatement. Vérifiez son aspect général. Faites les éventuelles réserves par écrit sur le bon de livraison dont vous garderez un exemplaire.
- Votre appareil est destiné à un usage domestique normal. Ne l'utilisez pas à des fins commerciales ou industrielles ou pour d'autres buts que celui pour lequel il a été conçu.
- Ne modifiez pas ou n'essayez pas de modifier les caractéristiques de cet appareil. Cela représenterait un danger pour vous.
- Débranchez toujours la prise de courant et fermez le robinet d'arrivée d'eau après utilisation de l'appareil.
- Ne lavez en machine que les articles pouvant supporter ce traitement. Suivez les indications se trouvant sur l'étiquette dont chaque article est muni.
- Ne lavez pas en machine le linge avec baleines, les tissus non ourlés ou déchirés.
- Veillez à retirer avant chaque lavage les pièces de monnaie, épingles de sûreté, broches, vis, etc. Elles peuvent provoquer des dégâts importants, si elles sont laissées dans le linge.
- Ne mettez pas dans le lave-linge les articles détachés à l'essence, à l'alcool, au trichloréthylène, etc. Si vous utilisez de tels détachants, attendez que le produit se soit évaporé avant de placer les articles dans le tambour.

- Rassemblez les petits articles, tels que chaussettes, ceintures, etc. dans un petit sac de toile ou une taie. Cela dans le but d'éviter que ces pièces se glissent entre le tambour et la cuve.
- Laissez le couvercle et le tambour ouverts lorsque l'appareil n'est pas utilisé afin d'aérer la cuve et d'éviter la formation de moisissure et d'odeurs.
- Débranchez toujours le lave-linge avant de procéder à son nettoyage et son entretien.
- Utilisez exclusivement les produits lessiviels conçus pour le lave-linge. Respectez les remarques fournies par le fabricant de ces produits.
- Si le lave-linge est installé dans un endroit sujet au gel, effectuez la vidange totale de l'appareil et dévissez le tuyau d'alimentation du robinet et posez le sur le sol.
- Les éléments constituant l'emballage (les films en plastique, les morceaux de polystyrène par ex.) peuvent présenter un danger pour les enfants. Gardez les éléments d'emballage hors de la portée des enfants.
- Assurez-vous que vos animaux domestiques ne puissent pas pénétrer dans le tambour du lave-linge.
- N'utilisez jamais le lave-linge si le câble d'alimentation, le bandeau de commande, le plan de tavail ou le socle sont endommagés et de manière telle que l'intérieur de l'appareil est accessible.

Installation

- Si l'installation électrique de votre habitation nécessite une modification pour le branchement de votre appareil, faites appel à un électricien qualifié.
- Avant de procéder au branchement de votre appareil lisez attentive ment les instructions figurant au chapitre "Raccordement électrique"
- Ne confiez les travaux hydrauliques nécessaires à l'installation de l'appareil qu'à un plombier qualifié.
- Assurez-vous, après avoir installé l'appareil, que celui-ci ne repose pas sur le câble d'alimentation.
- Cet appareil est lourd. Faites attention lors de son déplacement.

- L'appareil doit être débridé avant utilisation. L'élimination incomplète des dispositifs de protection pour le transport pourrait occasionner des dommages à l'appareil ou aux meubles voisins. L'appareil doit être débranché lors de l'opération de débridage.
- Toutes les réparations sur le lave-linge doivent être effectuées par un personnel qualifié.

Sécurités

- Couvercle : votre lave-linge est équipé d'une sécurité interdisant la fermeture du couvercle de l'appareil lorsque les portes du tambour sont ouvertes. La mise en route est alors impossible. Une sécurité électromécanique interdit l'ouverture du couvercle pendant tout le temps de fonctionnement de l'appareil et 2 minutes environ après la fin du programme.
- Moteur lavage : une sécurité thermique protège le moteur contre tout risque de surcharge mécanique, surtension, sous-tension.
- Chauffage : le chauffage ne peut s'effectuer que si la quantité d'eau nécessaire au lavage est introduite dans la cuve. Cette sécurité intervient notamment lors d'une coupure d'eau ou si l'on oublie d'ouvrir le robinet d'arrivée d'eau.
- Le système anti-mousse : Le cycle d'essorage électronique avec essorage intermédiaire après le lavage principal et les trois cycles de rinçage pour les programmes blanc et couleur garantit une très faible consommation d'eau. Après le cycle de lavage, le cycle d'essorage reste sous le contrôle du système de détection de mousse. Si nécessaire, le cycle d'essorage est interrompu jusqu'à ce que la mousse soit évacuée.
- Le système anti-balourd : Cette sécurité permet à l'appareil de conserver une bonne stabilité pendant les essorages intermédiaires ou l'essorage final et détecte donc toute mauvaise répartition de linge (petite charge ou linge noué) auquel le contrôle électronique anti-balourd remédie.

Protection de l'environnement

Tous les matériaux marqués par le symbole ♺ sont recyclables. Déposez-les dans une déchetterie prévue à cet effet (renseignez-vous auprès des services de votre commune) pour qu'ils puissent être récupérés et recyclés.
Les matières plastiques sont identifiées comme suit :

>PE< pour polyéthylène, par exemple pour la housse d'emballage et les sachets contenant les documentations ;
>PS< pour polystyrène expansé, par exemple pour les pièces de rembourrage essentiellement exemptes de HCFC.
Les cartons sont fabriqués à partir de papier recyclé et doivent être remis à la collecte des vieux papiers.

Afin de réaliser des économies d'eau et d'énergie et, donc, de contribuer à la protection de l'environnement, nous vous conseillons de respecter les instructions suivantes :

- Utilisez si possible l'appareil à pleine capacité plutôt qu'avec des charges partielles (en veillant toutefois à ne pas surcharger le tambour).
- N'utilisez les programmes avec prélavage que pour du linge très sale.
- Adaptez la dose de lessive à la dureté de l'eau ainsi qu'à la charge et au degré de salissure du linge.

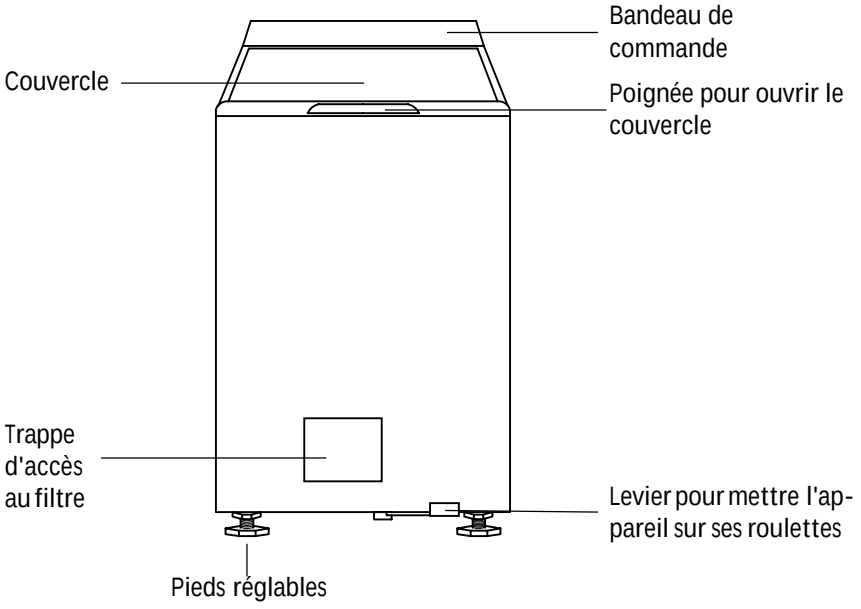
Si vous procédez à la mise à la casse de votre ancien appareil, mettez hors d'usage ce qui pourrait représenter un danger : coupez le câble d'alimentation au ras de l'appareil et neutralisez le dispositif de fermeture de porte.

En cas d'anomalie de fonctionnement, reportez-vous à la rubrique *"EN CAS D'ANOMALIE DE FONCTIONNEMENT".* Si malgré toutes les vérifications, une intervention est nécessaire, le service après-vente du vendeur de votre appareil est le premier habilité à intervenir.

En cas d'intervention sur votre appareil, exigez du service après-vente les pièces de rechange certifiées Constructeur.

Description de l'appareil

Vue de face

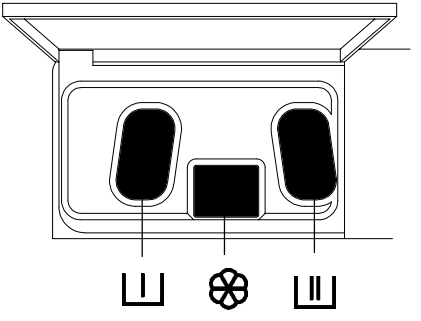


Boîte à produits

I Lessive en poudre pour programmes avec prélavage

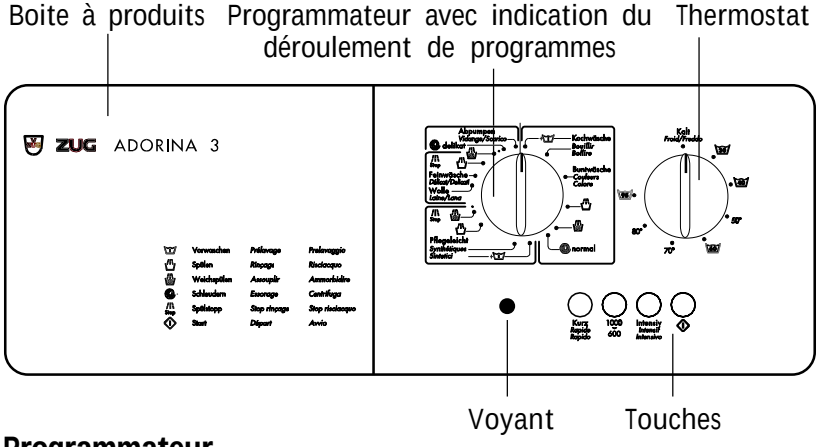
II Lessive en poudre ou liquide pour le lavage principal.

Additifs liquides : assouplissant, défroissant, amidon...

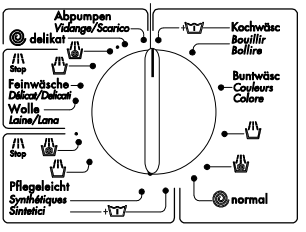


Utilisation de votre lave-linge

Bandeau de commande



Programmateur



Le programmateur détermine le mode de lavage (par ex. niveau d'eau, mouvement du tambour, nombre de rinçages) en fonction de la nature et de degré de salissure du linge, ainsi que la température de l'eau de lavage.
Attention : Ne tournez jamais le programmateur dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.

BOUILLIR + (AVEC PRELAVAGE)
Prélavage à 40°C - Etape principale de lavage pour linge à bouillir de 60°C à 95°C.

BOUILLIR
Lavage principal pour linge à bouillir/linge de couleur de 60°C à 95°C.

COULEURS
Lavage pour linge couleurs de 40°C à 60°C.

SYNTHETIQUES + (AVEC PRELAVAGE)
Prélavage à 40°C - Lavage principal pour textiles d'entretien facile de 40°C à 60°C.

SYNTHETIQUES
Lavage principal pour textiles d'entretien facile de 40°C à 60°C.

LAINE
Lavage principal de froid à 40°C pour laine lavable en machine.

DELICAT
Lavage principal pour linge délicat de froid à 40°C.

RINCAGE

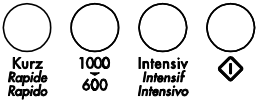
ASSOUPLIR
Rinçage séparé, par exemple pour le rinçage de textiles lavés à la main 2 étapes de rinçage et essorage délicat.

ESSORAGE NORMAL

ESSORAGE DELICAT
Vidange de l'eau après un arrêt cuve pleine et essorage ou essorage séparé de linge blanc / couleurs ou synthétiques lavé à la main.

VIDANGE
Vidange de l'eau après un arrêt cuve pleine (sans essorage ultérieur).

Touches additionnelles et leur fonctions



Les touches additionnelles ont pour fonction d'adapter le programme de lavage au degré de salissure du linge. Aucune touche additionnelle n'est nécessaire pour le lavage de linge normalement sale.
Selon le programme, différentes fonctions peuvent être combinées.

COURT
Cette touche permet de réduire le temps des cycles de lavage et de rinçage des programmes coton et synthétiques et dont le linge est peu sale.

1000/600
La touche "1000/600" permet d'effectuer un essorage à 600 tr/min (touche enfoncée) ou à 1000 tr/min (touche ressortie) sur les programmes coton. Ces vitesses seront de 900 et 600 tr/min sur les programmes synthétiques et délicats ; de 1000 et 600 tr/min sur le programme laine.

INTENSIF
En appuyant sur cette touche, le bain de lavage est maintenu à 40°C pendant 10 minutes.
Cette fonction n'est pas compatible avec la touche "COURT".

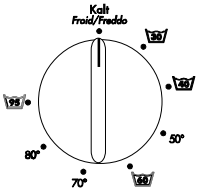
DEPART "⏻"
Pour mettre l'appareil en fonctionnement, appuyez sur cette touche : le voyant de fonctionnement s'allume.

Déroulement du programme

Le programmateur tourne progressivement et indique la phase du programme en cours.

Thermostat

Il permet de choisir la température du bain de lavage parmi toutes les températures comprises entre froid et 95°C.
Les températures annoncées dans le tableau des programmes sont données à titre indicatif. Vous pouvez les moduler à l'aide de la manette du thermostat qui équipe votre lave-linge. Veillez à respecter scrupuleusement la température indiquée sur l'étiquette d'entretien dont est muni chaque article.



Consommation et durée des programmes

Programme / Température	Charge en kg	Eau en litre	Energie en kWh	Temps en minutes
BOUILLIR 95	4,5	59	1,90	130
BOUILLIR 60 [1)]	4,5	59	1,03	130
BOUILLIR 40	4,5	59	0,7	120
SYNTHETIQUES 60	2,0	50	0,9	85
SYNTHETIQUES 40	2,0	50	0,5	75
LAINE 30	2,0	45	0,35	40

1 Programme préconisé pour les comparaisons sur les bases de la norme CEI 456. Thermostat sur 60°.

Les durées des programmes annoncées dans le tableau ci-dessus sont données à titre indicatif et peuvent varier en fonction de la température et de la pression d'arrivée d'eau ainsi que de la tension du secteur de votre installation électrique.

Guide de lavage

Tri du linge par catégorie

Pour obtenir les meilleurs résultats de lavage, nous vous conseillons de trier le linge par catégorie :

- d'un côté le linge résistant pouvant supporter un lavage et un essorage énergiques.
- de l'autre, le linge délicat qu'il convient de traiter avec précaution.

Pour les charges mixtes, charges composées d'articles en fibres de différentes natures, choisissez un programme convenant à la fibre la plus fragile.

Températures et symboles

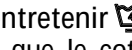
Les étiquettes d'entretien vous aident à choisir le programme de lavage approprié. Il est conseillé de trier le linge en fonction des étiquettes d'entretien.
Les indications de température spécifiée sur les étiquettes d'entretien sont des valeurs maximum.

Linge à bouillir

Les textiles en coton et en lin accompagnés de ce symbole d'entretien ne sont pas délicats. Ils résistent aux températures contraintes et mécaniques élevées. Le programme BLANC est approprié pour ce type de linge.

Linge de couleur

Les textiles en coton et en lin accompagnés de ce symbole d'entretien ne sont pas délicats. Ils résistent aux contraintes mécaniques. Le programme COULEURS est approprié pour ce type de linge.

Linge facile à entretenir 

Les textiles tels que le coton apprêté, les tissus mélangés à base de coton et les tissus synthétiques dotés de ce symbole exigent un traitement mécanique plus doux. Le programme SYNTHETIQUES est approprié pour ce type de linge.

Linge délicat

Les textiles tels que les textiles en couches, les microfibres, les synthétiques, les voilages dotés de ce symbole d'entretien nécessitent un traitement particulièrement doux. Le programme DELICATS est approprié pour ce type de linge.

Laine et linge particulièrement fragile

Les textiles tels que la laine, les mélanges de laine ou la soie dotés de cette étiquette sont particulièrement sensibles aux contraintes mécaniques. Le programme LAINE est approprié pour ce type de textiles.

Les vêtements en laine portant le (label laine) ne peuvent être lavés en machine que lorsque la remarque "ne feutre pas", "non feutrable","lavable en machine" est spécifiée.

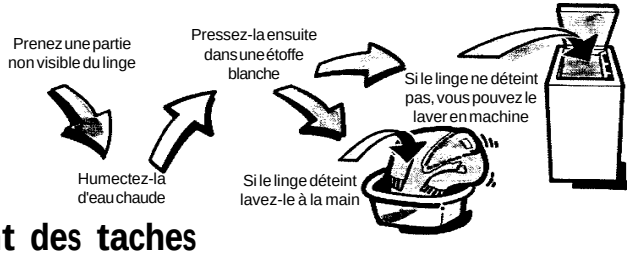
Les textiles portant l'étiquette (lavage à la main) ou (ne pas laver !) ne peuvent pas être lavés dans le lave-linge !

Tenez compte des conseils d'entretien "laver séparément" et "laver plusieurs fois séparément" !

Lavage du linge couleur

Lorsqu'ils sont lavés pour la première fois, les linges de couleur peuvent perdre de leur couleur et déteindre sur d'autres pièces de linge.

Pour s'assurer qu'un linge de couleur ne déteint pas, nous vous conseillons d'effectuer le simple test suivant :


Prenez une partie non visible du linge
Pressez-la ensuite dans une étoffe blanche
Si le linge ne déteint pas, vous pouvez le laver en machine
Humectez-la d'eau chaude
Si le linge déteint lavez-le à la main

Traitement des taches

Traitez certaines taches qui risqueraient de ne pas partir, surtout si elles sont anciennes, en procédant de l'extérieur de la tache vers l'intérieur, ceci afin d'éviter de faire des cernes.

Herbe. Savonnez soigneusement, traitez à l'eau de Javel diluée. Pour les lainages, l'alcool à 90°C peut donner de bons résultats.

Crayon à bille - feutre. Tamponnez à l'aide d'un chiffon propre imbibé d'alcool à 90°. Prenez soin de ne pas étaler la tache.

Rouille. Utilisez un produit anti-rouille en suivant attentivement les conseils du fabricant.

Roussi. Si le tissu n'est que légèrement roussi et dans la mesure où les couleurs peuvent le supporter, faites tremper dans de l'eau additionnée d'eau de Javel, sinon imbibez le tissu d'eau oxygénée à 10 volumes et laissez agir 10 à 15 min.

Chewing-gum. Diluez-le à l'aide d'un dissolvant pour vernis à ongle puis enlevez-le à l'aide d'un chiffon propre. Assurez-vous que la nature du textile supporte le dissolvant.

Cambouis-goudrons. Etalez un peu de beurre frais sur la tache, laissez reposer puis tamponnez avec de l'essence de térébenthine.

Rouge à lèvres. Posez la face tachée du tissu sur un papier absorbant, puis humectez l'envers du tissu avec du dissolvant pour vernis à ongles en prenant soin de changer fréquemment le papier se trouvant sous la tache. Assurez-vous que la nature du textile supporte le dissolvant.

Peinture. Ne laissez pas sécher les dépôts de peinture. Traitez-les immédiatement avec le solvant indiqué sur la boîte de peinture (eau, térébenthine, white spirit). Savonnez, puis rincez.

Bougie. Grattez la cire avec une lame non coupante afin d'en retirer le plus possible, puis repassez en intercalant une feuille de papier de soie entre le fer chaud et le tissu taché.

Vérification du linge

Videz les poches.
Fermez les fermetures à glissière et à pression.
Enlevez les crochets des voilages ou mettez les voilages dans une housse.
Retirez les boutons mal cousus, les épingles et les agrafes.
Pour les protéger, mettez les voilages dans une taie d'oreiller par exemple.
Cousez ou enlevez les boutons qui ne tiennent qu'à un fil.

Charges de linge maximales selon la nature des fibres

La quantité de linge introduite dans le tambour ne doit pas dépasser la capacité maximale de la machine. Cette capacité varie suivant la nature des textiles.
Diminuez la quantité en cas de linge très sale ou de tissus éponges.

Charge maximum
Tous les textiles n'ont pas le même volume d'encombrement et le même pouvoir de rétention d'eau.
C'est pourquoi, d'une manière générale, le tambour peut être rempli:

- en totalité mais sans pression excessive pour le linge coton, lin, métis,
- à moitié de son volume pour les cotons traités et les fibres synthétiques,
- au tiers environ de son volume pour les articles très fragiles tels que les voilages et les lainages.

Pour une charge de linge mixte, remplissez le tambour en fonction des fibres les plus fragiles.
Nous vous donnons, à titre indicatif, les poids moyens des pièces les plus communes.

peignoir de bain	1200 g
serviette de toilette	180 g
grand drap	1300 g
drap 1 personne	800 g
taie d'oreiller	200 g
chemise de nuit	180 g
pyjama homme	500 g
pyjama enfant	200 g
chemise homme	250 g
chemisier	150 g
torchon	100 g
blouse de travail	300 à 600 g

Règlage de l'adoucisseur

Pour des valeurs moyennes et élevées de la dureté de l'eau (supérieures à 25 °fH) l'adoucisseur doit faire l'objet d'un réglage. Respecter les données du fabricant ! A la suite de quoi doser toujours les détergents en fonction de la plage de dureté (douce). Toute information relative à la dureté de l'eau locale peut être obtenue auprès de votre distributeur concerné.

Comme l'adoucisseur est utilisé avant l'introduction de la lessive (adoucissement préalable de l'eau), quatre-vingts pour cent de la quantité d'adoucisseur mentionnée sur l'emballage sont suffisants.

Caractéristiques de dureté de l'eau			
Plage de dureté	°dH	°fH	mmol/L
- douce	inférieure à 8	15	inférieure à 1,4
- moyenne	8 - 14	15 - 25	1,4 - 2,5
- dure	15 - 21	26 - 35	2,6 - 3,7
- très dure	supérieure à 21	35	supérieure à 3,7

Les produits

Choix de la lessive

Les fabricants de lessive indiquent sur les emballages la quantité maximale de lessive à utiliser selon la charge de linge.
Conformez-vous aux doses et aux instructions préconisées sur les emballages.

Dosage

La quantité de lessive à utiliser est fonction de la charge de linge à laver, de la dureté de l'eau et du degré de salissure du linge.
Si l'eau est douce, diminuez légèrement les doses. Si l'eau est calcaire ou si le linge est très sale ou taché, augmentez un peu les doses.

Vous obtiendrez le degré de dureté de votre eau en contactant la compagnie de distribution d'eau de votre région ou tout autre service compétent.

Nota : N'utilisez que des produits lessiviels faiblement moussants, vendus dans le commerce spécialement conçus pour l'utilisation dans les machines à laver. Employez des produits neutres pour le lavage de la laine.

Si vous utilisez des lessives liquides, placez la boule doseuse directement dans le tambour et choisissez un programme sans prélavage. Si vous séchez ensuite votre linge dans un sèche-linge, n'oubliez pas de retirer la boule doseuse. Il est également possible de mettre directement la lessive liquide dans le bac pour le lavage (II), à condition de ne pas faire de prélavage et de mettre tout de suite le lave-linge en marche.

Les lessives liquides sont indiquées pour des températures peu élevées, à savoir 30°C et 40°C, alors qu'il est conseillé d'utiliser une lessive en poudre pour les températures supérieures, de 60°C à 90°C.

Assouplissant

Ce distributeur vous permet d'ajouter automatiquement à l'eau du dernier rinçage un produit assouplissant sous forme liquide. Respectez le dosage indiqué sur le flacon, en fonction de la caractéristique de l'assouplissant utilisé, normal ou concentré.
Veillez à ne pas dépasser la quantité d'assouplissant maximale (80 ml) prescrite pour la boîte à produits. Un orifice de trop-plein situé sous la fenêtre de visualisation de l'assouplissant vous signalera tout surdosage éventuel.
Il est conseillé d'utiliser un produit assouplissant au cours du lavage pour favoriser le séchage et rendre le linge plus souple. Celui-ci permet également de supprimer l'électricité statique.

Lavage normal Lavage délicat	 Lavage à 95°C	 Lavage à 60°c 	 Lavage à 40°C 	 Lavage à 30°C 	 Lavage délicat à la main	 Ne pas laver

 JAVELLISATION	 Blanchiment au chlore (javel) permis (uniquement à froid et avec une solution diluée)		 Blanchiment au chlore (javel) proscrit

 REPASSAGE	 Température élevée (max 200°C)	 Temperature moyenne (max 150°C)	 Température basse (max 100°C)	 Ne pas repasser

 NETTOYAGE A SEC	 Nettoyage à sec (tous les solvants usuels)	 Nettoyage à sec (tous solvants sauf le trichloréthylène)	 Nettoyage à sec (exclusivement solvants pétroliers et R113)	 Ne pas nettoyer à sec

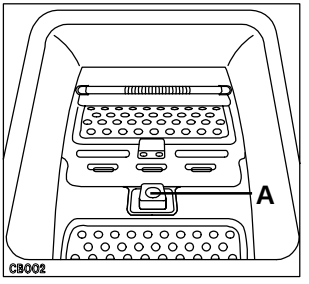
 SECHAGE	 Séchage linge étendu	 Séchage linge suspendu	 Séchage sur cintre	 Haute temp. Temp. modérée Séchage en tambour permis	 Ne pas sécher en tambour

Comment faire un lavage

Avant d'effectuer un premier lavage dans votre lave-linge, nous vous recommandons d'effectuer un lavage préliminaire, sans linge, pour un nettoyage éventuel du tambour, de la cuve et de la boîte à produits.

1. Versez une dose de lessive dans le distributeur "lavage".
2. Affichez le programme "Bouillir 95°C"
3. Enfoncez la touche Départ.

1. Chargement du linge



- soulevez le couvercle de la machine,
- ouvrez le tambour à l'aide de vos deux mains en appuyant sur la touche A et en poussant les deux volets jusqu'à ce qu'ils se décrochent,
- introduisez le linge, fermez le tambour et le couvercle de votre lave-linge.

Attention : avant la fermeture du couvercle de votre machine, assurez-vous que la porte du tambour est correctement fermée:

- les deux volets accrochés,
- le bouton de verrouillage **A** ressorti.

Charge maximale de linge sec

Linge blanc / Couleurs moyennement sale	4,5 kg
Synthétique	2,0 kg
Délicat	2,0 kg
Voilage	2,0 kg
Laine	1,0 kg

2. Dosage de la lessive

Versez la dose de lessive en poudre dans le distributeur (II) et le distributeur (I) si vous avez choisi un programme avec prélavage ou éventuellement un anticalcaire.

Si vous utilisez une lessive liquide, reportez-vous au paragraphe "choix de la lessive" du guide de lavage.

3. Dosage des additifs

Versez, le cas échéant, l'assouplissant dans le distributeur assouplissant (❀).

Votre lave-linge a été conçu de manière à réduire votre consommation en eau et en produits lessiviels. Veillez donc à ce que le niveau de remplissage des produits lessiviels (lessive, assouplissant) ne dépasse pas les repères MAX situés à côté des fenêtres de visualisation de votre boîte à produits.

4. Enclenchez éventuellement les touches intensif, court, et/ou réduction d'essorage "1000/600"

5. Choix de la température

Choisissez la température qui correspond au programme choisi, en vous aidant des indications figurant sur le tableau des programmes.

6. Choix du programme

Choisissez le programme selon la nature et le degré de salissure du linge.
Tournez la manette du programmateur dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'au programme choisi.

7. Mise en route du programme

Contrôlez si le robinet d'eau est ouvert.
La touche Départ permet de mettre le lave-linge en marche. En appuyant sur cette touche, le voyant de fonctionnement s'allume et le programme commence.

8. Quand le programme est terminé

Le lave-linge s'arrête automatiquement et le programmateur s'immobilise sur une position arrêt.

Les programmes se terminent :

- par un essorage normal pour les programmes Coton.
- par un arrêt cuve pleine d'eau (stop rinçages) pour les programmes Synthétiques / Délicats. Vous pouvez alors terminer ces programmes soit par un essorage délicat, soit par une vidange en plaçant le programmateur sur le programme souhaité et en prenant soin de faire ressortir la touche Départ avant d'effectuer votre sélection.

A la fin du cycle, faites ressortir la touche marche/arrêt pour mettre le lave-linge hors tension. Le voyant s'éteint. Faites ressortir éventuellement les autres touches. Débranchez la prise de courant et fermez le robinet d'alimentation en eau. Vérifiez que le tambour soit bien vide : les textiles éventuellement restés à l'intérieur pourraient être endommagés lors du prochain lavage (rétrécir) ou déteindre sur d'autres pièces de linge.

ATTENTION :
L'OUVERTURE DU COUVERCLE N'EST POSSIBLE QUE 2 MINUTES ENVIRON APRÈS L'ARRÊT DE LA MACHINE.

Remarque :
Nous vous recommandons de laisser le couvercle et le tambour ouverts après utilisation afin d'aérer la cuve.

Tableau des programmes

Lavage

Toutes les possibilités ne seront pas énumérées ci-après, mais uniquement les réglages habituels et judicieux dans le domaine de la pratique.

Type de linge, étiquette d'entretien	Quantité de linge max. (poids à sec)	Programmateur, Température	Touches supplémentaires possibles
Linge à bouillir	4,5 kg	BOUILLIR AVEC PRELAVAGE BOUILLIR 60 - 95	COURT 1000/600 INTENSIF
Linge de couleurs	4,5 kg	COULEURS froid - 60	COURT 1000/600
Synthétiques	2,0 kg	SYNTHETIQUES AVEC PRELAVAGE SYNTHETIQUES 40 - 60	COURT 1000/600
Laine	1,0 kg	LAINE froid - 40	1000/600
Linge délicat	2,0 kg (15-20 m² de voilages)	DELICATS froid - 40	1000/600

Amidonnage

Type de linge	Quantité de linge max. (poid à sec)	Programmateur
Bouillir / couleurs	4,5 kg	RINCAGE
Synthétiques	2,0 kg	
Délicats	2,0 kg	
Laine	1,0 kg	

Rinçage

Type de linge	Quantité de linge max. (poid à sec)	Programmateur
Bouillir / couleurs	4,5 kg	ASSOUPLIR
Synthétiques	2,0 kg	
Délicats	2,0 kg	
Laine	1,0 kg	

Essorage séparé

Type de linge	Quantité de linge max. (poid à sec)	Programmateur
Bouillir / couleurs	4,5 kg	ESSORAGE NORMAL
Synthétiques	2,0 kg	ESSORAGE DELICAT
Délicats	2,0 kg	
Laine	1,0 kg	

Nettoyage et entretien

Ne procédez au nettoyage qu'après avoir débranché l'appareil.

Détartrage de l'appareil

☞ Il n'est généralement pas nécessaire de détartrer l'appareil si le produit lessiviel est bien dosé.
Si le détartrage s'impose, utilisez un produit spécifique qui ne soit pas corrosif, spécialement conçu pour les lave-linge, que vous pourrez vous procurer dans le commerce.
Respectez le dosage et la fréquence des détartrages indiqués sur l'emballage.

Après chaque cycle de lavage.

☞ Nous vous recommandons de laisser le couvercle et le tambour ouverts après chaque utilisation, ceci afin d'aérer la cuve et d'éviter la formation de moisissure et d'odeurs.
Nettoyez l'intérieur du couvercle et l'entourage de l'entrée de cuve à l'aide d'une éponge sans grattoir imbibée d'eau.

La carrosserie

Nettoyez la carrosserie du lave-linge en utilisant de l'eau tiède et un détergent doux. Rincez et séchez soigneusement.
Important : n'utilisez jamais d'alcool, solvants ou produits similaires, ni de produits abrasifs ou d'éponge avec grattoir.

Le bandeau

Nettoyer le bandeau de commande à l'eau tiède à l'aide d'une éponge humide.

La boîte à produits

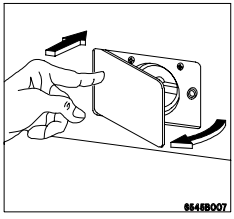
Nettoyez de temps en temps la boîte à produits, afin d'enlever les éventuels résidus de produits.

Le filtre de vidange

Attention ! Débranchez le lave-linge avant de nettoyer le filtre !

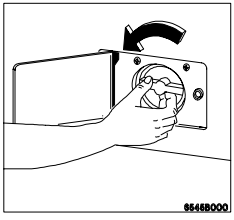
Il est important de nettoyer régulièrement le filtre de vidange.

Si vous lavez du linge qui peluche beaucoup, nettoyez le filtre après chaque lavage. Abaissez le tuyau de vidange au-dessus d'un grand récipient posé au sol pour vider le lave-linge de l'eau résiduelle.



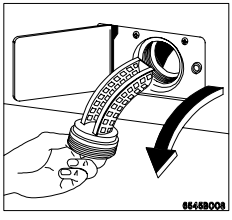
Ouvrez la trappe d'accès à l'avant du lave-linge en appuyant sur son côté gauche.

Tournez le bouchon du filtre dans les sens inverse des aiguilles d'une montre et enlevez-le.



Nettoyez le filtre à l'eau courante.

Replacez le filtre, en veillant à ce que ses bords soient logés dans les rainures prévues à cet effet.



Revissez à fond le bouchon du filtre.

Fermez la trappe d'accès.

En cas d'anomalies de fonctionnement

La fabrication de votre appareil a fait l'objet de nombreuses vérifications. Cependant, si vous constatez une anomalie de fonctionnement, consultez les paragraphes ci-dessous avant d'appeler le service après-vente.

Symptômes	Solutions
Il n'y a pas d'eau dans le lave-linge.	Vérifiez que : - le robinet d'arrivée d'eau est bien ouvert à fond. - le filtre n'est pas obstrué.
Le lave-linge ne se remplit pas.	Vérifiez que : - le robinet d'arrivée d'eau est ouvert et que la pression est suffisante. - le couvercle du lave-linge est correctement fermé. - il n'y a pas de coupure de courant.
Les résultats de lavage ne sont pas satisfaisants.	Vérifiez que : - la lessive convient au lavage en machine. - il n'y a pas trop de linge. - le programme de lavage est approprié.
Le cycle de lavage est trop long.	Vérifiez que : - la pression d'eau est suffisante. - le filtre d'arrivée d'eau n'est pas obstrué. - il n'y a pas de coupure de courant.
La machine s'arrête pendant un cycle de lavage.	Vérifiez que : - la pression d'eau est suffisante. - le filtre d'arrivée d'eau n'est pas obstrué. - les fusibles sont en bon état et n'ont pas disjoncté.
La machine se remplit mais vidange aussitôt.	Vérifiez que : - la crosse de vidange n'est pas accrochée trop bas
La machine ne se remplit pas.	Vérifiez que : - le robinet d'arrivée d'eau est ouvert et que la pression est suffisante, - le couvercle du lave-linge est correctement fermé, - il n'y a pas de coupure de courant.

Symptômes	Remèdes
La machine ne démarre pas.	Vérifiez que : - les fusibles sont en bon état, - l'appareil est correctement branché, - le couvercle de votre lave-linge est correctement fermé, - le programme choisi est effectivement sélectionné, - le départ du programme a été effectivement commandé (touche Départ enfoncée), - il n'y a pas de coupure de courant, - le robinet d'eau est complètement ouvert, - le filtre d'arrivée d'eau n'est pas obstrué.
La machine n'essore pas ou ne vidange pas.	Vérifiez que : - le tuyau de vidange n'est pas bouché ou plié, - le filtre de la pompe de vidange n'est pas obstrué, - la charge de linge est correctement répartie dans le tambour, - le programme "Vidange" a été sélectionné.
La machine vibre, est très bruyante.	Vérifiez que : - l'appareil est complètement débridé, - l'appareil est de niveau et bien calé, - l'appareil n'est pas trop près du mur ou des meubles, - le linge est bien réparti dans le tambour, - la charge est suffisante.
Vous trouvez de l'eau autour du lave-linge.	Vérifiez que : - il n'y a pas trop de lessive, - la lessive est adaptée au lavage en machine (formation excessive de mousse), - la crosse de vidange est correctement accrochée, - le filtre de vidange est correctement remis en place après son nettoyage, - le tuyau d'arrivée d'eau est étanche.

Gentilissima cliente, egregio cliente,

prima di azionare per la prima volta la sua nuova lavatrice, la preghiamo di leggere attentamente le presenti istruzioni per l'uso. Queste istruzioni contengono informazioni importanti per la sua sicurezza, nonché per l'impiego e la manutenzione della macchina. In tal modo acquisirà familiarità con la macchina e potrà impiegarla in modo ottimale e senza provocare alcun danno.

Qualora si verificasse un'anomalia di funzionamento, la preghiamo di consultare il capitolo contenente le relative istruzioni. In molti casi potrà eliminare lei stesso piccole anomalie ed evitare così costi di assistenza superflui.

Conservi queste istruzioni per l'uso per la successiva consultazione e le fornisca ad eventuali successivi possessori.

INDICE

Libretto di istruzioni 52

Avvertenze importanti 52

Salvaguardia dell'ambiente 55

Descrizione della macchina 56

Uso della lavatrice 57

Consumi e durata dei programmi 60

Consigli per il bucato 61

I prodotti 65

Simboli internazionali per il trattamento dei tessuti 66

Come eseguire un lavaggio ? 67

Tabelle programmi 69

Pulizia e manutenzione della macchina 71

In caso di funzionamento anomalo 73

⚠ Avvertenze importanti

Le seguenti avvertenze sono state formulate pensando alla sicurezza dell'utilizzatore e di terze persone.

Prima della messa in funzione iniziale

- Attenersi scrupolosamente alle "Istruzioni per l'installazione e il collegamento" descritte più avanti.

Uso

- L'uso di questa macchina é riservato esclusivamente a persone adulte.
  Tenere lontano i bambini affinché non tocchino e non utilizzino la macchina come un giocattolo.
- Al momento della consegna della macchina, togliere o far togliere immediatamente l'imballo. Controllare l'aspetto generale. Formulare eventuali reclami per iscritto sul buono di consegna, del quale si deve conservare una copia.
- La macchina deve essere utilizzata solo per un normale uso domestico. Non utilizzarla a fini commerciali o industriali o comunque per scopi diversi da quelli per i quali é stata progettata.
- Non modificare o cercare di modificare le caratteristiche di questa macchina, poiché potrebbe essere pericoloso per l'utilizzatore.
- Disinserire sempre la presa di corrente e chiudere il rubinetto d'ingresso dell'acqua dopo aver utilizzato la macchina.
- Lavare esclusivamente indumenti adatti al lavaggio in lavatrice. Attenersi alle istruzioni riportate sull'etichetta presente su ogni capo.
- Evitare di lavare indumenti muniti di stecche e i tessuti privi di orlo o strappati.
- Prima di ogni lavaggio, assicurarsi che nella biancheria non siano presenti monete, spille di sicurezza, fermagli, viti, ecc., poiché potrebbero causare danni notevoli alla macchina.

- Non introdurre nella macchina indumenti macchiati con benzina, alcool, trielina, ecc. Se si utilizzano smacchiatori volatili, attendere che la sostanza sia evaporata prima di introdurre gli indumenti nel cestello.
- Riunire indumenti di piccole dimensioni, come calzini, cinture, ecc. in un piccolo sacco di tela o in una federa per evitare che scivolino fra il cestello e la vasca.
- Quando la macchina resta inutilizzata, lasciare aperto sia il coperchio che il cestello per areare la vasca ed evitare la formazione di muffa e cattivi odori.
- Scollegare sempre la lavatrice prima di procedere alle operazioni di pulizia e manutenzione.
- Utilizzare esclusivamente detersivi specifici per il lavaggio in lavatrice. Attenersi alle raccomandazioni del produttore di detersivi.
- Se la lavatrice viene installata in un luogo soggetto al gelo, svuotarla completamente, svitare il tubo di alimentazione del rubinetto e posarlo sul pavimento.
- I materiali che costituiscono l'imballo (ad es. pellicole in plastica, pezzetti di polistirolo) non devono essere lasciati alla portata dei bambini, in quanto potenziali fonti di pericolo.
- Assicurarsi che gli animali domestici non possano entrare all'interno del cestello della lavatrice.
- Non utilizzare mai la lavatrice in caso di danneggiamento del cavo di alimentazione, del pannello comandi, del piano di appoggio o della base. Inoltre, non utilizzare la macchina in modo da rendere accessibile il suo interno.

Installazione

- Se l'impianto elettrico della propria abitazione necessita di una modifica per consentire l'allacciamento della macchina, rivolgersi ad un elettricista qualificato.
- Prima di procedere all'allacciamento della propria macchina, leggere attentamente le istruzioni riportate al capitolo "Collegamento elettrico".
- Affidare gli interventi idraulici necessari all'installazione della macchina esclusivamente ad un idraulico qualificato.

- In seguito all'installazione della macchina, assicurarsi che quest'ultima non appoggi sul cavo di alimentazione.
- Considerando la pesantezza della macchina, prestare attenzione al momento del suo spostamento.
- É indispensabile disimballare la macchina prima del suo utilizzo. L'eliminazione parziale degli elementi di protezione necessari per il trasporto potrebbe causare danneggiamenti alla macchina o ai mobili vicini. Durante l'operazione di disimballo, la macchina deve essere scollegata dalla presa di corrente.
- Qualsiasi riparazione della macchina dovrà essere effettuata da personale qualificato.

Dispositivi di sicurezza

- Coperchio: la lavatrice é dotata di un dispositivo di sicurezza che impedisce la chiusura del coperchio se le porte del cestello sono aperte. In questo caso l'avvio della macchina sarà impossibile. Inoltre, un dispositivo elettromeccanico di sicurezza impedisce l'apertura del coperchio durante l'intero ciclo di funzionamento della macchina e per circa 2 minuti dalla fine del programma.
- Salvamotore: un dispositivo termico di sicurezza protegge il motore da qualsiasi rischio di sovraccarico meccanico, sovratensione o caduta di tensione.
- Riscaldamento: il riscaldamento può essere effettuato solamente se nella vasca é presente la quantità d'acqua necessaria al lavaggio. Questo dispositivo di sicurezza interviene in particolar modo in caso di interruzione dell'erogazione d'acqua o di mancata apertura del rubinetto d'ingresso.
- Sistema anti-schiuma: il ciclo di centrifuga elettronica con centrifuga intermedia dopo il lavaggio principale ed i tre cicli di risciacquo per i programmi bianchi e colorati assicura un consumo d'acqua molto basso. Dopo il ciclo di lavaggio, il ciclo di centrifuga viene controllato dal sistema di segnalazione della schiuma. Se necessario, il ciclo di centrifuga viene interrotto fino a quando tutta la schiuma non é stata scaricata.
- Sistema di equilibratura : tale dispositivo di sicurezza garantisce alla macchina una buona stabilità durante i cicli di centrifuga intermedia o di centrifuga finale e quindi individua qualsiasi ripartizione errata della biancheria (mezzo carico o biancheria ingarbugliata) alla quale pone rimedio il controllo elettronico di equilibratura.

Salvaguardia dell'ambiente

Tutti i materiali contraddistinti dal simbolo ♺ ono riciclabili. É necessario depositarli nell'apposito contenitore per rifiuti (informarsi a tale proposito presso l'Azienda Municipalizzata del proprio comune), affinché possano essere recuperati e riciclati.
Le materie plastiche vengono identificate come segue :

- >PE< per polietilene, ad esempio per la custodia di imballo e le buste contenenti i documenti;
- >PS< per polistirene espanso, ad esempio per le parti di imbottitura del tutto privi di CFC.

I cartoni vengono fabbricati con carta riciclata e devono essere riposti negli appositi contenitori per la raccolta di carta usata.

Per ridurre i consumi di acqua e di energia, e quindi contribuire alla salvaguardia dell'ambiente, si consiglia di attenersi scrupolosamente alle seguenti istruzioni:

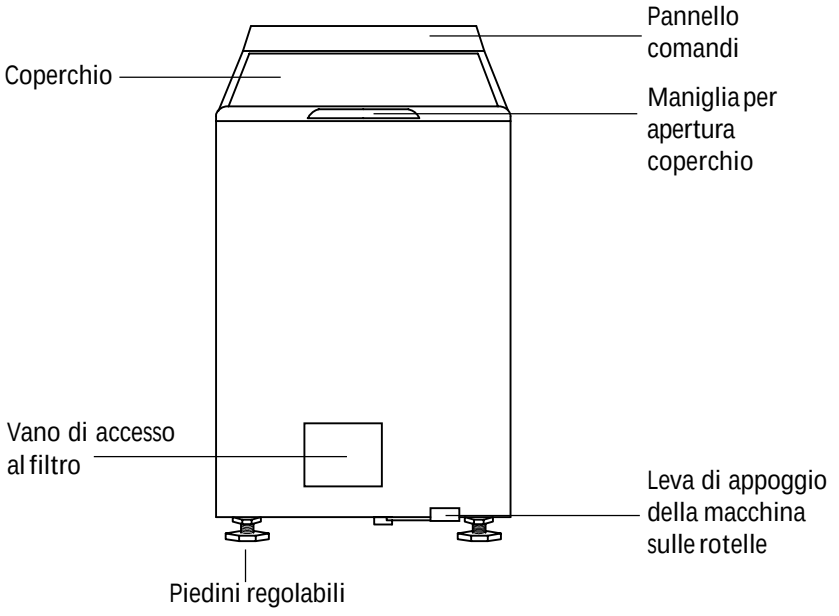
- Utilizzare, se possibile, la macchina quando é a pieno carico, piuttosto che a carico parziale (controllando tuttavia che il cestello non sia troppo pieno).
- Utilizzare i programmi di prelavaggio solamente per biancheria molto sporca.
- Regolare il dosaggio di detersivo in base alla durezza dell'acqua, come pure al carico e al grado di sporco della biancheria.

Se si desidera demolire la propria lavatrice vecchia, é necessario rendere inutilizzabile tutto ciò che potrebbe rappresentare un pericolo. É importante tagliare il cavo di alimentazione a livello della macchina ed inoltre neutralizzare il dispositivo di chiusura della porta.

In caso di funzionamento anomalo, andare al paragrafo *"IN CASO DI FUNZIONAMENTO ANOMALO".* Se nonostante tutti i controlli risulta necessario un intervento, si prega rivolgersi innanzitutto al Servizio assistenza post-vendita del proprio rivenditore.

Descrizione della macchina

Vista frontale

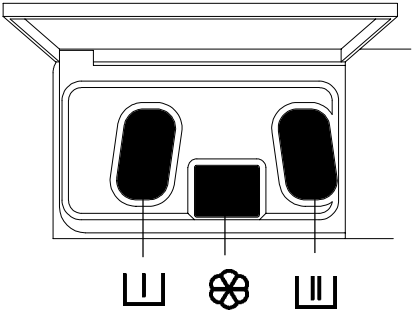


Cassetto detersivo

I Detersivo in polvere per programmi con prelavaggio.

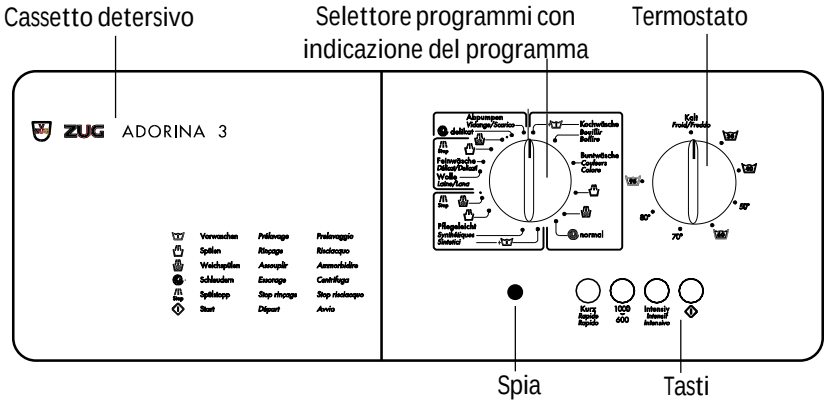
II Detersivo in polvere o liquido per il lavaggio principale.

Additivi liquidi : ammorbidente, prodotto antisgualcitùra, amido...

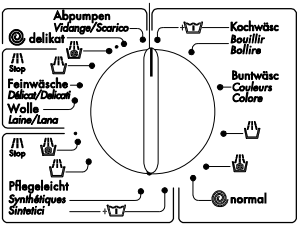


Uso della lavatrice

Pannello comandi



Selettore programmi



Il selettore programmi stabilisce la modalità di lavaggio (ad es. il livello dell'acqua, il movimento del cestello, il numero di risciacqui) in base al tipo ed al grado di sporco della biancheria, come pure alla temperatura dell'acqua durante il lavaggio.
Attenzione : Non ruotare mai il selettore programmi in senso antiorario.

BOLLIRE + (CON PRELAVAGGIO)
Prelavaggio a 40°C - Ciclo principale di lavaggio per biancheria da bollire da 60°C a 95°C.

BOLLIRE
Lavaggio principale per biancheria da bollire da 60°C a 95°C.

COLORE
Lavaggio per biancheria colorata da 40°C a 60°C.

SINTETICI + (CON PRELAVAGGIO)
Prelavaggio a 40°C. Lavaggio principale per tessuti facili da trattare da 40°C a 60°C.

SINTETICI
Lavaggio principale per tessuti facili da trattare da 40°C a 60°C.

LANA
Lavaggio principale da freddo fino a 40°C per lana lavabile in lavatrice.

DELICATI
Lavaggio principale per biancheria delicata da freddo fino a 40°C.

RISCIACQUO

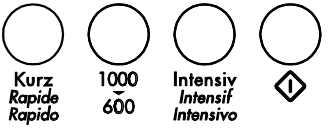
AMMORBIDIRE
Risciacquo separato, ad esempio per i tessuti lavati a mano 2 cicli di risciacquo e centrifuga delicata.

CENTRIFUGA NORMAL
Scarico dell'acqua dopo una centrifuga o centrifuga separata della biancheria bianca/colorata lavata a mano.

CENTRIFUGA DELICATO
Scarico dell'acqua dopo una centrifuga breve o centrifuga separata della biancheria sintetici lavata a mano.

SCARICO
Scarico dell'acqua dopo un arresto con acqua in vasca (senza ulteriore centrifuga).

Tasti aggiuntivi e loro funzioni



I tasti aggiuntivi hanno la funzione di adattare il programma di lavaggio al grado di sporco della biancheria. Nessuno di questi tasti aggiuntivi é necessario per il lavaggio di biancheria con un grado di sporco normale.
In base al programma, é possibile combinare diverse funzioni.

Tasto RAPIDO
Premendo questo tasto si ottiene una riduzione del tempo di lavaggio. Da utilizzarsi per biancheria poco sporca. È abbinabile ai programmi di cotone e di sintetici.

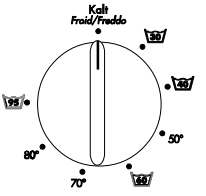
RIDUZIONE DI CENTRIFUGA "1000/600"
Premendo questo tasto la velocità della centrifuga finale sarà ridotta come segue :
- cotone e lino : da 1000 a 600 giri/minuto;
- sintetici e delicati: da 900 a 600 giri/minuto;
- lana: da 1000 a 600 giri/minuti.

Tasto INTENSIVO
Per il trattamento con polveri smacchianti di biancheria (cotone o colorati) molto sporca o macchiata (lavaggio principale prolungato di 10 minuti alle 40°C)
Questa funzione non é compatibile con il tasto "RAPIDO".

Tasto AVVIO "⏻"
Premerlo per accendere la macchina. Premerlo nuovamente per spegnere la macchina. Prima di selezionare un programma o di annullare un programma in corso la macchina deve essere spenta con il tasto AVVIO.

Termostato

Il termostato permette di selezionare la temperatura desiderata all'interno della vasca di lavaggio, scegliendo fra tutte le temperature comprese fra freddo e 95°C.
Le temperature che compaiono nella tabella programmi sono fornite a titolo indicativo. É possibile regolarle tramite la manopola del termostato presente sulla lavatrice.
É necessario rispettare scrupolosamente la temperatura indicata sull'etichetta per il trattamento dei tessuti, presente su ogni indumento.



Indicazione del programma

Il selettore programmi ruota progressivamente ed indica la fase corrente del programma.

Consumo e durata dei programmi

Programmi / Temperatura	Carioco nominale in kg	Consumo d'acqua in litri	Consumo di energia in kWh	Durata in minuti
BOLLIRE 95	4,5	59	1,90	130
BOLLIRE 60 [1)]	4,5	59	1,03	130
BOLLIRE 40	4,5	59	0,7	120
SINTETICI 60	2,0	50	0,9	85
SINTETICI 40	2,0	50	0,5	75
LANA 30	2,0	45	0,35	40

1 Questo programma eseguito a 60°C è il programma di riferimento per i dati dell'etichetta consumi, secondo norma CEE 92/75.

Le durate dei programmi elencate nella tabella di cui sopra sono fornite a titolo indicativo e possono variare in funzione della temperatura e della pressione d'ingresso dell'acqua, come pure della tensione di rete del proprio impianto elettrico.

Consigli per il bucato

Cernita della biancheria per genere

Per ottenere ottimi risultati di lavaggio, consigliamo di fare una cernita della biancheria per genere :

- da un lato, la biancheria resistente che può sopportare un lavaggio e una centrifuga energici.
- dall'altro, la biancheria delicata che deve essere trattata con molta attenzione.

Per i carichi misti, ovvero carichi composti da indumenti in fibre di diversa natura, si consiglia di optare per il programma adatto alla fibra più delicata.

Temperature e simboli

Le etichette per il trattamento dei capi aiutano a scegliere il programma di lavaggio adatto. Si consiglia di dividere la biancheria in base alle suddette etichette.
Le indicazioni di temperatura specificate sulle etichette si riferiscono a valori massimi.

Biancheria da bollire

Les textil tessuti in cotone e lino accompagnati da questo simbolo non sono delicati. Resistono infatti a temperature molto alte e a cicli energici. Il programma BOLLIRE é adatto a questo tipo di biancheria.

Biancheria colorata

I tessuti in cotone e lino accompagnati da questo simbolo non sono delicati. Resistono infatti a cicli energici. Il programma COLORE é adatto a questo tipo di biancheria.

Biancheria facile da trattare

I tessuti quali il cotone trattato con appretto, i tessuti misti a base di cotone e i tessuti sintetici accompagnati da questo simbolo esigono un ciclo più delicato. Il programma SINTETICI é adatto a questo tipo di biancheria.

Biancheria delicata

I tessuti a più strati, le microfibre, i sintetici, le tende accompagnati da questo simbolo esigono un trattamento particolarmente delicato. Il programma DELICATI é adatto a questo tipo di biancheria.

Lana e biancheria particolarmente delicata

I tessuti quali lana, misti lana o seta accompagnati da questa etichetta sono particolarmente sensibili ai cicli energici. Il programma LANA é adatto a questo tipo di tessuti.

Gli indumenti in lana con il simbolo (marchio “pura lana”) sono lavabili in lavatrice solamente se sull’etichetta compare la scritta “non infeltrisce” “irrestringibile”, “lavabile in lavatrice”.

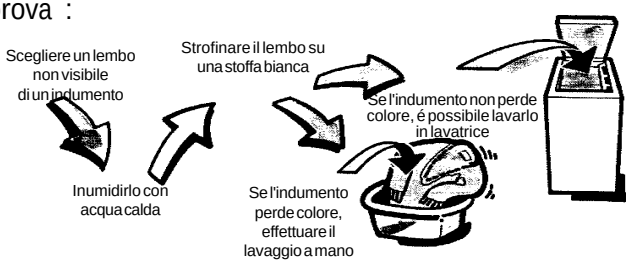
I tessuti con il simbolo (lavaggio a mano) oppure (non lavare in lavatrice) sull’etichetta non devono essere lavati in lavatrice!

Attenersi ai consigli per la cura degli indumenti “lavare separatamente” e “lavare più volte separatamente” !

Lavaggio della biancheria colorata

Durante il loro primo lavaggio, i capi colorati possono perdere colore e macchiare il resto della biancheria.

Per avere la certezza che ciò non accada, consigliamo di effettuare la seguente prova :


Scegliere un lembo non visibile di un indumento
Inumidirlo con acqua calda
Strofinare il lembo su una stoffa bianca
Se l’indumento perde colore, effettuare il lavaggio a mano
Se l’indumento non perde colore, é possibile lavarlo in lavatrice

Trattamento delle macchie

Trattare le macchie persistenti, soprattutto se presenti da molto tempo, procedendo dall’esterno della macchia verso l’interno per evitare la comparsa di aloni.

Erba. Insaponare abbondantemente e trattare con candeggina diluita. Nel trattamento di indumenti in lana, si possono ottenere buoni risultati utilizzando alcool a 90°C.

Penna a sfera - pennarelo. Tamponare con uno straccio pulito imbevuto d'alcool a 90°C. Fare attenzione a non allargare la macchia.

Ruggine. Utilizzare un prodotto anti-ruggine, attenendosi scrupolosamente ai consigli del produttore..

Bruciatura. Se il tessuto é leggermente bruciato e se i colori possono sopportarlo, immergere gli indumenti in acqua e candeggina, altrimenti impregnare il tessuto con acqua ossigenata a 10 volumi e lasciare agire per 10/15 minuti.

Chewing-gum. Diluirlo con l'aiuto di solvente per unghie ed in seguito rimuoverlo con uno straccio pulito. Accertarsi che la natura del tessuto tolleri il trattamento con solvente.

Morchai-catrame. Stendere un po' di burro fresco sulla macchia, lasciare riposare ed in seguito tamponare con essenza di trementina.

Rossetto. Porre il lato macchiato del tessuto su carta assorbente, inumidire il lato opposto con solvente per unghie e cambiare di frequente la carta che si trova sotto la macchia. Accertarsi che la natura del tessuto tolleri il trattamento con solvente.

Vernice. Non lasciare seccare i depositi di vernice. Si consiglia di trattarli immediatamente con il solvente indicato sul barattolo di vernice (acqua, trementina, acquaragia). Insaponare e risciacquare.

Cera. Grattare la cera con una lama non tagliente, cercando di eliminarne il più possibile. Quindi stirare intercalando un foglio di carta velina fra il ferro caldo ed il tessuto macchiato.

Controllo della biancheria

Svuotare le tasche.
Chiudere le cerniere ed i bottoni a pressione.
Togliere i ganci che servono a fissare le tende o mettere queste ultime all'interno di una fodera.
Togliere i bottoni cuciti male, le spille di sicurezza ed i ganci.
Per proteggere le tende, metterle ad esempio all'interno di una federa.
Cucire o togliere i bottoni che stanno per staccarsi.

Impiego dell'addolcitore

L'addolcitore dovrebbe essere impiegato in caso di durezza dell'acqua da media a elevata (oltre i 25°fH). Si attenga alle indicazioni del produttore! Dosi sempre il detersivo in base al grado di durezza dell'acqua (dolce). L'azienda locale di erogazione dell'acqua le fornirà informazioni relative alla durezza dell'acqua nella zona.

Poiché l'addolcitore viene utilizzato prima del detersivo principale (preaddolcimento dell'acqua) è sufficiente impiegarne l'80% della quantità indicata sulla confezione.

Dati relativi alla durezza dell'acqua			
Grado di durezza	°dH	°fH	mmol/L
- dolce	inferiore a 8	15	inferiore a 1,4
- durezza media	8 - 14	15 - 25	1,4 - 2,5
- dura	15 - 21	26 - 35	2,6 - 3,7
- molto dura	superiore a 21	35	superiore a 3,7

Carico massimo di biancheria in base al tipo delle fibre

La quantità di biancheria introdotta nel cestello non deve superare la capacità massima della macchina. Tale capacità varia in base alla natura dei tessuti.
Si consiglia di diminuire la quantità di biancheria nel caso di capi molto sporchi o di tessuti di spugna.

Carico di biancheria
Tutti i tessuti non possiedono naturalmente lo stesso volume di ingombro e la stessa capacità di assorbimento dell'acqua.
Ecco perché, in linea di massima, il cestello può essere riempito nel modo seguente :

- totalmente, ma senza effettuare una pressione eccessiva, per la biancheria in cotone, lino, misto lino,
- a metà del proprio volume per i capi in cotone trattato e per le fibre sintetiche,
- un terzo circa del proprio volume per i capi molto delicati, come le tende o gli indumenti in lana.

Per un carico misto della biancheria, riempire il cestello tenendo conto delle fibre più delicate. A questo proposito, riportiamo a titolo indicativo i pesi medi dei capi più comuni :

accappatoio da bagno	1200 g
asciugamano	180 g
lenzuolo matrimoniale	1300 g
lenzuolo singolo	800 g
federa	200 g
camicia da notte	180 g
pigiama da uomo	500 g
pigiama da bambino	200 g
camicia da uomo	250 g
camicetta da donna	150 g
strofinaccio	100 g
camice da lavoro	300 à 600 g

I prodotti

Scelta del detersivo

I produttori di detersivo indicano sulle confezioni la quantità massima di prodotto da utilizzare in base al carico di biancheria.
Si consiglia di attenersi ai dosaggi ed alle istruzioni specificati sulle confezioni.

Dosaggio

La quantità di detersivo da utilizzare é da calcolare in base al carico di biancheria da lavare, alla durezza dell'acqua e al grado di sporco degli indumenti.
Se l'acqua é dolce, si consiglia di ridurre leggermente i dosaggi. Se l'acqua é ricca di calcare o se la biancheria é molto sporca o macchiata, aumentare leggermente i dosaggi.
Per conoscere il grado di durezza dell'acqua nella propria regione, si consiglia di contattare l'azienda locale di erogazione dell'acqua o qualsiasi altro servizio competente.
N.B. : Utilizzare solamente detersivi leggermente schiumosi reperibili in commercio e concepiti esclusivamente per utilizzo in lavatrice. Per lavare la lana, utilizzare prodotti neutri.
Se si utilizzano detersivi liquidi, porre il dosatore direttamente nel cestello e scegliere un programma senza prelavaggio. Se in seguito i capi vengono asciugati nell'asciugabiancheria, non dimenticare il dosatore all'interno del cestello. É inoltre possibile versare il detersivo liquido direttamente nel cassetto per il lavaggio II, a patto di non effettuare prelavaggi e avviando immediatamente la lavatrice.
I detersivi liquidi sono indicati per temperature poco elevate, ovvero 30°C e 40°C. Al contrario, per temperature superiori, da 60°C a 90°C, si consiglia l'uso di detersivi in polvere.

Ammorbidente

Questo scomparto permette di aggiungere automaticamente all'acqua dell'ultimo risciacquo un prodotto liquido ammorbidente. Si consiglia di rispettare il dosaggio indicato sul flacone, in base alle caratteristiche dell'ammorbidente utilizzato, normale o concentrato.
Controllare di non superare la quantità massima di ammorbidente (80 ml) stabilita per il cassetto detersivo. Un eventuale sovradosaggio verrà segnalato da un indicatore di troppo-pieno situato sotto la finestrella del livello dell'ammorbidente.
Durante il lavaggio, si consiglia di utilizzare un prodotto ammorbidente per favorire l'asciugatura e per rendere più soffice la biancheria. Inoltre, favorisce l'eliminazione dell'elettricità statica.

Simboli internazionali per il trattamento dei tessuti

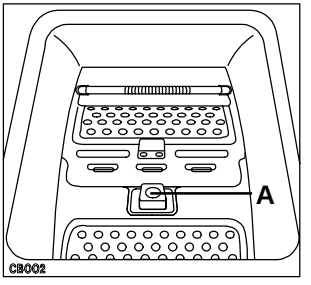
Lavaggio normale Lavaggio delicato	 Lavaggio a 95°C	 Lavaggio a 60°C 	 Lavaggio a 40°C 	 Lavaggio a 30°C 	 Lavaggio delicato a mano	 Non lavare
 CANDEGGIO	 Candeggio permesso (solamente in acqua fredda e con una soluzione diluita)				 Non candeggiare	
 STIRATURA	 Stiratura forte (max 200°C)	 Stiratura media (max 150°C)	 Stiratura leggera (max 100°C)	 Non stirare		
 PULITURA A SECCO	 Pulitura a secco (con tutti normali Isolventi)	 Pulitura a secco (con tutti i solventi tranne la triielina)	 Pulitura a secco (solo con solventi a base di petrolio e R113)	 Non pulire a secco		
 ASCIUGATURA	 Asciugare disteso	 Asciugare appeso	 Asciugare su appendiabiti	 Temp. elevata Temp. moderata Asciugabile in macchine asciugabiancheria	 Non asciugabile in macchine asciugabiancheria	

Come eseguire un lavaggio

Prima di eseguire il primo lavaggio nella propria lavatrice, raccomandiamo di effettuare un lavaggio preliminare senza biancheria, per una pulizia eventuale del cestello, della vasca e del cassetto detersivo.

1. Versare una dose di detersivo nello scomparto “lavaggio”.
2. Selezionare il programma "Bollire" 95°C”.
3. Premere il tasto AVVIO.

1. Caico della biancheria



- sollevare il coperchio della macchina,
- l aprire il cestello con le mani, facendo pressione sul tasto A espingendo i due sportellini fino a quando si aprono,
- l introdurre la biancheria, chiudere il cestello ed il coperchio della lavatrice.

Attenzione : prima di chiudere il coperchio della macchina, assicurarsi che la porta del cestello sia chiusa correttamente e che :

- gli sportellini siano agganciati,
- il tasto di chiusura a scatto A sporga nuovamente.

Carico nominale di biancheria a secco

Bianchi/Colorati mediamente sporchi	4,5 kg
Sintetici	2,0 kg
Delicati	2,0 kg
Tende	2,0 kg
Lana	1,0 kg

2. Dosaggio del detersivo

Versare la dose di detersivo in polvere nelle vaschette II e I, per i programmi con prelavaggio o se si aggiunge un prodotto anticalcare. In caso di utilizzo di detersivo liquido, andare al paragrafo “Scelta del detersivo” dei consigli per il bucato.

3. Dosaggio degli additivi

All’occorrenza, versare l’ammorbidente nel relativo scomparto ❀.

Questa lavatrice é stata progettata con lo scopo di ridurre i consumi d’acqua e di detersivo. Controllare quindi che il livello di riempimento dei prodotti per il lavaggio (detersivo, ammorbidente) non superi i riferimenti MAX situati a lato delle finestrelle nel cassetto detersivo.

4. Premere eventualmente i tasti intensivo, rapido e/o 1000/600.

5. Scelta della temperatura

É possibile selezionare la temperatura corrispondente al programma scelto, facendo riferimento alle indicazioni riportate sulla tabella programmi.

6. Scelta della programma

Scegliere il programma in base al tipo ed al grado di sporco della biancheria. Ruotare la manopola del settore programmi in senso orario, fino a raggiungere il programma desiderato.

7. Avvio del programma

Controllare che il rubinetto dell'acqua sia aperto. Il tasto AVVIO é permette di avviare la lavatrice. Premendo questo tasto, la spia di funzionamento si illumina ed il programma inizia.

8. Fine del programma

La lavatrice si ferma automaticamente ed il selettore programmi rimane in posizione d'arresto.

I programmi terminano:

- con una centrifuga per i programmi di cotone ;
- con un arresto con acqua in vasca per i programmi sintetici e delicati.

  A questo punto é possibile terminare i programmi sia con la centrifuga delicata, sia con lo scarico, posizionando il selettore programmi sulla posizione desiderata, controllando di avere rilasciato il tasto AVVIO prima di effettuare la propria selezione.

Al termine del ciclo, rilasciare il tasto AVVIO per scollegare la lavatrice. La spia si spegne. Eventualmente, rilasciare anche gli altri tasti. Disinserire la presa di corrente e chiudere il rubinetto di alimentazione dell'acqua. Controllare che il cestello sia completamente vuoto: gli indumenti eventualmente rimasti all'interno potrebbero danneggiarsi durante il lavaggio successivo (restringersi) oppure perdere colore macchiando altri capi.

ATTENZIONE :
L'APERTURA DEL COPERCHIO É POSSIBILE SOLAMENTE DOPO 2 MINUTI DALL'ARRESTO DELLA MACCHINA.

Se la biancheria non é stata centrifugata a fine ciclo, controllare che sia stata correttamente ripartita all'interno del cestello prima di dare nuovamente inizio ad un ciclo di centrifuga (vedi paragrafo "Dispositivi di sicurezza di equilibratura").

Nota : Si raccomanda di lasciare aperto dopo l'uso sia il coperchio che il cestello per areare la vasca.

Tabelle programmi

Lavaggio

Di seguito non saranno elencate tutte le possibilità di lavaggio, ma solamente le operazioni abituali e appropriate in campo pratico.

Tipo di biancheria etichette per il trattamento di capi	Carico nominale in kg	Programmi / Temperatura	Tasti supplementari possibili
Biancheria resistente	4,5 kg	BOLLIRE CON PRELAVAGGIO BOLLIRE 60 - 95	RAPIDO 1000/600 INTENSIVO
Biancheria colorata	4,5 kg	COLORE freddo - 60	RAPIDO 1000/600
Biancheria facile da trattare	2,0 kg	SINTETICI CON PRELAVAGGIO SINTETICI 40 - 60	RAPIDO 1000/600
Lana	1,0 kg	LANA [2] freddo - 40	1000/600
Biancheria delicata	2,0 kg (oppure 15-20 m² di tende)	DELICATI freddo - 40	1000/600

Ammorbidente separato / Inamidatura

Tipo di biancheria	Carico nominale in kg	Selettore programmi
Bollire / colore	4,5 kg	AMMORBIDIRE
Sintetici	2,0 kg	
Délicati	2,0 kg	
Lana	1,0 kg	

Risciacquo separato

Tipo di biancheria	Carico nominale in kg	Selettore programmi
Bollire / colore	4,5 kg	RISCIACQUO
Sintetici	2,0 kg	
Délicati	2,0 kg	
Lana	1,0 kg	

Centrifuga separata

Tipo di biancheria	Carico nominale in kg	Selettore programmi
Bollire / colore	4,5 kg	CENTRIFUGA NORMAL
Sintetici	2,0 kg	CENTRIFUGA DELICATA
Délicati	2,0 kg	
Lana	1,0 kg	

Pulizia e manutenzione

Procedere alla pulizia della macchina solo dopo averla scollegata.

Rimozione delle incrostazioni dalla macchina

In linea di massima, non é necessario rimuovere le incrostazioni dalla macchina se i detersivi utilizzati sono stati dosati con cura.
Se invece risulta necessaria la rimozione delle incrostazioni, si consiglia di utilizzare un prodotto specifico che non sia corrosivo, che sia stato concepito appositamente per lavatrice e che sia reperibile in commercio.
Per la rimozione delle incrostazioni, attenersi scrupolosamente al dosaggio e alla frequenza indicati sulla confezione del prodotto.

Dopo ogni ciclo di lavaggio.

Si raccomanda di lasciare aperto dopo l'uso sia il coperchio che il cestello per areare la vasca ed evitare la formazione di muffa e cattivi odori.
Pulire l'interno del coperchio ed il bordo esterno della vasca con una spugna non abrasiva ed inumidita con acqua.

Struttura esterna

Pulire la struttura esterna della lavatrice utilizzando acqua tiepida ed un detergente delicato. Risciacquare ed asciugare accuratamente.
Importante : non utilizzare mai alcool, solventi o prodotti simili, come pure detergenti o spugne abrasivi.

Pannello comandi

Pulire il pannello comandi con acqua tiepida ed una spugna inumidita.

Cassetto detersivi

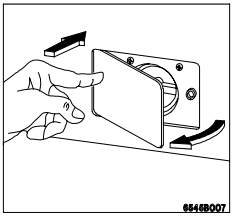
Di tanto in tanto pulire il cassetto detersivi per eliminare eventuali residui di detersivo.

Pulizia del filtro

Avvertenza! Prima di pulire il filtro arrestare la macchina!

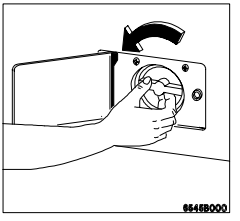
La pulizia regolare del filtro è di estrema importanza.

Se si lava biancheria che produce molti pelucchi, si consiglia di pulire il filtro dopo ogni lavaggio. Collocare il tubo discarico dell'acqua in un recipiente piano posto sul pavimento, per svuotare completamente la lavatrice.



Aprire lo sportellino sul lato anteriore della macchina premendo sull'angolo sinistro.

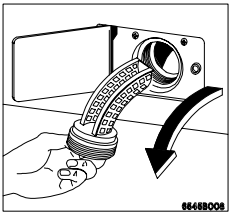
Svitare il coperchio in senso antiorario ed estrarlo.



Pulire il filtro sotto acqua corrente.

Rimontare il filtro facendo attenzione che i bordi siano inseriti nelle apposite guide.

Avvitare saldamente il coperchio del filtro.



Chiudere lo sportellino.

In caso di funzionamento anomalo

La costruzione di questa macchina é stata sottoposta a numerosi controlli. Tuttavia, se si rileva un funzionamento anomalo, si consiglia di consultare i paragrafi seguenti prima di rivolgersi al Servizio assistenza post-vendita.

Problemi	Soluzioni
Nella lavatrice non é presente acqua	Controllare que : - il rubinetto d'ingresso dell'acqua sia completamente aperto - il filtro non sia ostruito
La lavatrice non si riempie	Controllare que : - il rubinetto di alimentazione dell'acqua sia aperto e che la pressione sia sufficiente - il coperchio della lavatrice sia chiuso correttamente - non di verifichino interruzioni di corrente
I risultati del lavaggio non sono soddisfacenti	Controllare que : - il detersivo sia adatto al lavaggio in lavatrice - non ci sia troppa biancheria - il programma di lavaggio sia appropriato
Il ciclo di lavaggio é tropo lungo	Controllare que : - la pressione dell'acqua sia sufficiente - il filtro d'ingresso dell'acqua non sia ostruito - non si verifichino interruzioni di corrente
La macchina si ferma durante un ciclo di lavaggio	Controllare che : - la pressione dell'acqua sia sufficiente - il filtro d'ingresso dell'acqua non sia ostruito - i fusibili siano in buono stato e non siano saltati
La macchina si riempie ma scarica subito	Controllare que : - lo scarico non sia montato troppo in basso

Problemi	Soluzioni
La macchina non si avvia	Controllare che : - fusibili siano in buono stato - la macchina sia collegata correttamente - il coperchio della lavatrice sia chiuso correttamente - il programma scelto sia stato effettivamente selezionato - il programma sia stato effettivamente avviato (selezionando il tasto AVVIO) - non si verifichino interruzioni di corrente - il rubinetto dell'acqua sia completamente aperto - il filtro d'ingresso dell'acqua non sia ostruito
La macchina non centrifuga o non scarica	Controllare che : - il tubo di scarico non sia ostruito o piegato - il filtro della pompa di scarico non sia ostruito - il carico di biancheria sia correttamente ripartito all'interno del cestello - non sia stato selezionato il programma "Scarico".
La macchina vibra ed é molto rumorosa	Controllare che : - la macchina sia completamente disimballata - la macchina sia livellata e correttamente posizionata - la macchina non sia troppo vicina al muro o ai mobili - la biancheria sia ben distribuita all'interno del cestello - il carico sia sufficiente
É presente acqua attorno alla lavatrice	Controllare che : - non ci sia troppo detersivo - I detersivo sia adatto per il lavaggio a macchina (formazione eccessiva di schiuma) - lo scarico sia montato correttamente - il filtro di scarico sia rimontato correttamente dopo essere stato pulito - il tubo d'ingresso dell'acqua sia a tenuta stagna

V-ZUG AG ● Industriestrasse 66 ● 6301 Zug
✆ 041 767 67 67
Service-Center: ✆ 0800 850 850

J 159.10
(10/2000)
146 2299 00